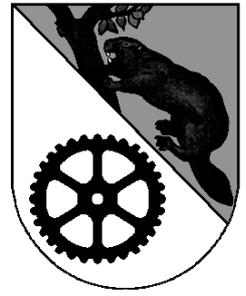


**Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V.  
gegründet 1881**



**Dezember 2005**

**” D’Grondechte ”**

**Heft Nr. 11**

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Auf ein erfolgreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr können wir nur teilweise zurückblicken. Das Wetter machte in diesem Jahr erhebliche Sprünge. War das Jahr 2003 geprägt durch die Trockenheit so konnten wir 2005 über die Niederschläge nicht klagen. So hatten wir von Juni bis August an einzelnen Tagen Rekordniederschläge, wobei es Spitzen mit über 32 l/qm gab. Der Frost bis Februar verlief in normalen Bahnen und die Spätfröste kamen nach der Apfelblüte so, dass wir wenige Frostaussfälle hatten. Leider waren viele Knospen bereits vor den Spätfrösten dem Frostspanner zum Opfer gefallen. Mit Beginn des Blattaustriebs entwickelte der Frostspanner seine gefräßige Tätigkeit. Viele Bäume hatte er ruck zuck kahl gefressen. Wer im letzten Jahr keine Leimringe angebracht hatte konnte den Schädling nur mit gezieltem Einsatz bekämpfen. Der Kahlfraß, machten uns das ganze Jahr noch Probleme, da die Vögel das Jahr über zu wenig Futter hatten. Die Trockenheit von 2003 und der Kahlfraß der Frostspanner ließen nur eine geringe Ernte bei Hochstammbäumen in diesem Jahr zu. Etwas besser sah die Ernte bei den Spindelbäumen aus, aber auch nur dann, wenn diese in den letzten Jahren an den heißen Stresstagen gewässert wurden. Die Bäume, welche einen ordentlichen Fruchtansatz hatten, wurden von den Vögeln vor der Reife als Futterquelle benutzt, das galt auch für das Beerenobst. Die Ernte von Beeren, Kern- und Steinobst hielt sich in Grenzen. In unseren Weinbergen reiften derweil wunderschöne Trauben heran. (Fortsetzung nächste Seite)

Diese Zeitung ist für:

.....

**Offizielle Information  
des Wein-, Obst- und  
Gartenbauvereins  
Feuerbach e.V.  
gegründet 1881**

Aber auch dort machte sich kurz vor der Ernte die Futterknappheit für Vögel und Insekten bemerkbar. Fast von einem Tag auf den anderen gab es angefressene Beeren. Der Niederschlag Anfang Oktober und die angefressenen Beeren sorgten dafür, dass sich die Fäulnis schnell ausgebreitet hat. Die dann einsetzende Lese war auch eine schwere Klauberei, es gab sehr wenige Trauben die nicht ausgeschnitten werden mussten. Die Menge reduziert sich dabei erheblich. Die Weinqualität von im Durchschnitt 73 Öchsle beim Trolinger war jedoch erfreulich.

Auch das Vereinsjahr war recht durchwachsen. Die Fachveranstaltungen im Wein- und Obstbau waren alle gut besucht, trotz teilweise wetterbedingten schlechten Umständen. Bei den geselligen Veranstaltungen war die Teilnahme an den Ausflügen rückläufig. Leider ist es nicht ersichtlich ob es an der Entfernung, dem Reiseziel, dem Termin oder den Kosten liegt. Der Vorstand und Beirat kann hier nur Abhilfe schaffen wenn die Gründe bekannt sind. Die geselligen Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Etwas weniger Besucher hatten wir beim Kelterfest. Dies ist bei dem Regenwochenende nicht sehr verwunderlich gewesen. Mein besonderer Dank gilt allen Gästen und Helfern, die am Freitagabend dem Wetter so toll getrotzt haben. Sehr erfreulich war auch die zahlreiche Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst in der Kelter obwohl es wie aus Kübeln gegossen hat. Gelungen war auch die Prüfung des Veterinärantes beim Kelterfest. Die Sendung darüber in der Landesschau des SWR bescheinigte uns ein Fest, wo man getrost hingehen kann, dort ist alles in Ordnung. Die Herbstfeier erfreute sich gesteigertem Zuspruch. Das Programm mit „musica varia“ (Chorvereinigung Feuerbach) und der „ShowDANCE-Gruppe“ (Sportvg Feuerbach/Abt. Turnen) fand viel Beifall der Besucher. Recht häufig wurde auch das Tanzbein geschwungen, dies zeigte, dass die Oldis but Goldis die richtigen Musikstücke gefunden hatten. Nachdem alle Veranstaltungen gelungen waren sind wir auch mit dem Ergebnis in der Vereinskasse zufrieden.

## **Anfangen ist leicht, Durchhalten eine Kunst**

Getreu diesem Motto wollen wir das nächste Jahr beginnen. Vieles haben wir in den letzten zwei Jahrzehnten aufgenommen und begonnen. Gemeinsam wollen wir Bewährtes erhalten und verbessern sowie Neues gestalten.

**Helmut Wirth Vorsitzender**

**Einführung:**

- 1 „D’ Grondechte“
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

**Hauptversammlung:**

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegungen  
/ Bericht des Vorsitzenden
- 9 Kassenbericht
- 10 Wahlen / Ehrungen
- 12 Ehrungen / Verschiedenes

**Feste & Feiern:**

- 13 Muttertagskonzert
- 14 Brackefest
- 16 Vitamintreff
- 17 32. Kelterfest
- 20 Herbstansingen
- 21 Herbstfest
- 23 Jahresabschlussfeier

**Ausflüge:**

- 25 Betriebsbesichtigung
- 26 Jahresausflug Brüssel
- 28 Herbstausflug

**Aktionen:**

- 29 Bastelgruppe
- 31 Baumpflanzung
- 34 Arbeitsgruppe mit Terminen

**Fachliches ( Veranstaltungen & Tipps ):**

- 37 Baum- und Sträucherschnitt
- 38 Baum- und Beerenschnitt
- 39 Vorerntebesichtigung
- 40 Vorträge
- 41 Beratungsstelle Obstbau
- 44 Weinbauveranstaltungen
- 46 Weinuntersuchung
- 48 Weinbaujahr

**Aus dem Vorstand:**

- 51 Aktion Grundschüler

**Verein allgemein:**

- 32 Jahresprogramm 2006
- 52 Anträge Hauptversammlung 06
- 54 Fotos des Jahres
- 56 Vorschau Jubiläumsjahr 2006
- 57 Mitgliedsausweise  
/ Beitragszahlung
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 61 Runde Geburtstage 2006
- 62 Vereinsorgane

**Allen Mitgliedern und  
Freunden für das Jahr 2006**

**Wir wünschen Euch die Zeit  
Für das Tun und das Denken  
Nicht für sich selbst  
Sondern auch zum verschenken**

**Wir wünschen Euch Zeit  
Nicht zum hasten und rennen  
Sondern auch Zeit  
Um zufrieden sein können.**

**Und recht herzlichen Dank  
für die umfangreiche Unter-  
stützung im vergangenen  
Jahr.**

**Brigitte Vollmer**

**Ingrid Hörenberg**

**Rudolf Baitinger**

**Helmut Wirth**

Liebe Leserinnen und Leser, auch in diesem Jahr erhalten sie mit dem Vereinsheft „D’ Grondechte“ den Jahresrückblick 2005 und die Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2006. Die Erstellungen des Vereinsheftes und das Sammeln der Annoncen erfordert Jahr für Jahr den erheblichen Einsatz unseres stellvertretenden Vorsitzenden und Pressewarts *Rudolf Baitinger* und unserer Schriftführerin *Ingrid Hörenberg*. Für ihren ganzjährigen Einsatz und Unterstützung zur Erstellung des Heftes möchte ich mich daher recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch all denen, die durch ihre Beiträge das Heft mit gestaltet haben. Neben den „Schreiberlingen“ gilt auch Dank den zahlreichen Firmen und Unternehmen, die durch ihre Anzeige dazu beitragen, dass das Vereinsheft für die Mitglieder kostenneutral gestaltet werden kann.

Wie bereits erwähnt hat der Verein im November 2006 sein 125-jähriges Jubiläum. Anlässlich des Jubiläums ist für 2006 an Stelle eines Jahresheftes in der aktuellen Form eine Jubiläumszeitschrift geplant. Die nächste Ausgabe der „D’ Grondechten“ erscheint voraussichtlich erst wieder 2007.

Zu den geplanten Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums sind im Jahres-

programm und der Vorschau auf das Vereinsjahr 2006 nähere Informationen zu finden.

Wer das Jahresprogramm aufmerksam liest, wird feststellen, dass der Frühjahresausflug 2006 mit dem Ausflug der Bastelgruppe zusammengelegt wurde. Es ist eine Betriebsbesichtigung unter der Woche geplant. Das genaue Ziel steht noch nicht fest. Grund für das Zusammenlegen ist der allgemein Trend der sinkenden Teilnehmerzahlen bei Vereinsausflügen. Daher ist für 2006 neben dem Jahresausflug nur der angesprochenen (Halb-)Tagesausflug geplant. Die jährliche Hauptversammlung des Kreisverbandes der Obst und Gartenbauvereine Stuttgart (KOV) findet 2006 in der Festhalle Feuerbach statt. Die Hauptversammlung wird durch einem Vortrag von Frau *Dr. Helga Buchter-Weisbrodt* verbunden (bekannt aus der Zeitschrift Obst und Garten). Alle Mitglieder sind recht herzlich zu der Hauptversammlung und dem Vortrag „Gesundheit aus dem Garten“ eingeladen.

Angenehme und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch / ihnen

Steffen Wirth

#### Impressum

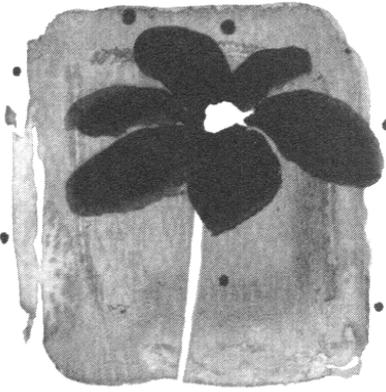
**Herausgeber:** WOGV Feuerbach Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

**Gestaltung:** Steffen Wirth, Helmut Wirth

**Anzeigen:** Rudolf Baitinger

**Druck:** Paul Zielfleisch GmbH, Offsetdruck Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

**Auflage:** 650



B L U M E N  
SCHREIBER

# Floristik für jeden Anlass

[www.BlumenSchreiber.de](http://www.BlumenSchreiber.de)

❁ Floristik ❁ Grabpflege ❁ Fleurop-Dienst ❁

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

## Erwarten Sie mehr als das Übliche

Langzeit-Qualitätsgarantie auf alle montierten Bad-Einrichtungen  
Kompetente Beratung durch qualifizierte Profis,  
bei Ihnen zu Hause oder am Bau

Planungsvarianten zu Single- und Familienhaushalten, Ergonomie, Ökologie  
Detailplanung für intelligente Lösungen

Maßkontrolle bei Ihnen zu Hause plus Maßgarantie  
Fachgerechte Montage - Lösungen aus einer Hand

Unsere Leistungen. Für Sie.



*Herzlich willkommen bei  
Ihrem Meisterbetrieb!*

# ALLGÖWER

Bad, Sanitär und mehr.

Kruppstraße 44 70469 Stgt.-Feuerbach  
Tel. 0711-8567620 Fax 0711-816830

[www.allgoewer-sanitaer.de](http://www.allgoewer-sanitaer.de)  
[info@allgoewer-sanitaer.de](mailto:info@allgoewer-sanitaer.de)

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

<b>Allgöwer, Sanitär</b>	<b>5</b>	<b>Pfister, Garten u. Landschaftsbau</b>	<b>14</b>
<b>Bauer, Gartentechnik</b>	<b>30</b>	<b>Reith+Schippert, Elektr.Anlagen</b>	<b>15</b>
<b>Berger, Modellbau</b>	<b>19</b>	<b>Ronge, Grabmale</b>	<b>38</b>
<b>Bigi's Blumenschmuck</b>	<b>20</b>	<b>Schaible, Metzgerei</b>	<b>11</b>
<b>Binder, Reisebüro</b>	<b>33</b>	<b>Schmaus Günter, Sanitäre Anlag.</b>	<b>64</b>
<b>Bock, Bedachungen</b>	<b>13</b>	<b>Schneider, Metzgerei</b>	<b>39</b>
<b>Bollmann, Straßenbau</b>	<b>48</b>	<b>Schneller, Bauunternehmen</b>	<b>46</b>
<b>Bürger</b>	<b>49</b>	<b>Scholl, Stuckateur</b>	<b>42</b>
<b>Bullinger + Lutz, Umzüge</b>	<b>30</b>	<b>Schraps, Elektroinstallationen</b>	<b>7</b>
<b>Dr Emil, Besenwirtschaft</b>	<b>60</b>	<b>Schreiber, Blumen</b>	<b>5</b>
<b>Engel, Pflegedienst</b>	<b>41</b>	<b>Schwarz E., Raumausstattung</b>	<b>35</b>
<b>Glotz GmbH, Sanitätshaus</b>	<b>45</b>	<b>Siegel, Mosterei</b>	<b>15</b>
<b>Häussermann, Stauden&amp;Gehölze</b>	<b>17</b>	<b>Stöckle, Gartenbau</b>	<b>63</b>
<b>Hild, Raumausstattung</b>	<b>36</b>	<b>Streng, Getränkehandel</b>	<b>50</b>
<b>Hübsch, Bürobedarf</b>	<b>28</b>	<b>Türen Mann, Türen&amp;Fenster</b>	<b>29</b>
<b>Kimmerle, Fliesen</b>	<b>53</b>	<b>Ulmer, Besenwirtschaft</b>	<b>55</b>
<b>Leutenecker, Gartentechnik</b>	<b>22</b>	<b>Vogel Garagen, Autohaus</b>	<b>9</b>
<b>Lorenz Josef, Landschaftsbau</b>	<b>52</b>	<b>WG Bad Cannstatt</b>	<b>27</b>
<b>Müller Helmut, Maler</b>	<b>19</b>	<b>Widmann, Bäckerei</b>	<b>27</b>
<b>Mundinger, Glaser</b>	<b>58</b>	<b>Widmann Heinz, Bestattungen</b>	<b>60</b>
<b>Niethammer, Schlosserei</b>	<b>36</b>	<b>Ziegler, Haushaltswaren</b>	<b>23</b>
<b>Optik Schuppin, Optiker</b>	<b>47</b>	<b>Zielfleisch, Druckerei</b>	<b>25</b>
<b>Portas, Fenster, Türen, Treppen</b>	<b>58</b>		

*Helmut Wirth* begrüßte alle Anwesenden bei der Hauptversammlung am 9. Juli 2005 in der Kelter. Besonders begrüßen konnte er den 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine, *Wolf-Dieter Laiblin*, sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder. *Helmut Wirth* stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und bereits in der Vereinszeitschrift im Dezember 2004 angekündigt war. Außerdem wurden der Termin und die Tagesordnung in der Grünen Woche, im Feuerbacher Sonntag sowie in den Anschlagkästen veröffentlicht. Auf Vorschlag von *Helmut Wirth* hat sich Vorstand und Beirat entschlossen, einige Änderungen im Ablauf der

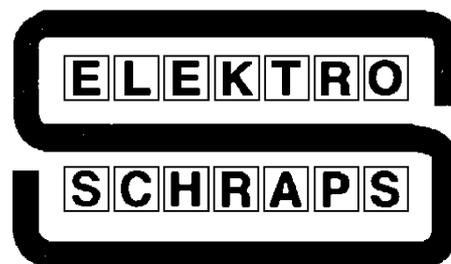
Hauptversammlung vorzunehmen. Die alkoholfreien Getränke und das Vesper sind kostenfrei, während  $\frac{1}{4}$ -Wein zu bezahlen ist. Der Apfelsaft wird seit einigen Jahren von den Familien *Manfred Gehring*, *Karl Müller* und *Helmut Wirth* gesponsert.

Die Anwesenden hatten keine Einwände zur Tagesordnung, weshalb wie ausgeschrieben verfahren werden konnte.

1. Mitgliederbewegung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

## **Elektro Schraps**

GmbH



**Elektroinstallationen**

**Satellitenempfangsanlagen**

**Hausleittechnik**

**Nachtspeicherheizungen**

Telefon 85 15 50

Fax 8 17 96 02

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7

### **Mitgliederbewegung**

Schriftführerin *Ingrid Hörenberg* gab die Zahlen der Mitgliederbewegungen bekannt. Seit der letzten Hauptversammlung sind 16 Mitglieder verstorben, 12 Mitglieder sind ausgetreten und 11 Mitglieder sind dem Verein neu beigetreten. Die Mitgliederzahl beträgt nunmehr 576 bei einem Durchschnittsalter von 63,58 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 15,15 Jahren.

### **Bericht des Vorsitzenden**

Den Jahresrückblick 2004 konnten alle Mitglieder bereits zu Weihnachten in der „D’Grondechte Nr. 10“ lesen. *Helmut Wirth* bedankte sich bei den Gestaltern dieses Vereinsheftes, allen voran bei seinem Sohn *Steffen* und dem stellvertretenden Vorsitzenden und Pressewart *Rudi Baitinger*.

Das Wein-, Obst- und Gartenjahr 2004 war vom Ertrag her ein normales Jahr. Viele Sträucher und Reben hatten sich von dem sehr trockenen Jahr 2003 noch nicht vollständig erholt.

Dies führte in Einzelfällen auch zu verminderter Qualität und Quantität der Ernten. Der Start in das neue Jahr 2005 war zunächst recht viel versprechend. Von wesentlichen Frösten verschont, konnte mit einem ordentlichen Fruchtansatz gerechnet werden. Durch die teilweise sehr kühlen Tage wurde im Frühjahr eine lange Blütenzeit beim Steinobst beobachtet. Anfang Mai hatte der Frostspanner, zumindest bei den Kirschen, ganze Bäume mit Fruchtansätzen abgefressen.

Eine weitere Plage war die Kirschfruchtfliege. Der Fruchtbestand der Herbstsorten und auch der Ansatz der Trauben lassen jedoch auf eine normale Ernte hoffen.

Das Vereinsjahr 2004 ist von den Veranstaltungen als zufrieden stellend zu bezeichnen. Leider hat sich der Mitgliederschwund fortgesetzt. Dies ist nicht zuletzt auf die sehr schlechten wirtschaftlichen Entwicklungen zurückzuführen. Die Todesfälle der Vereinsmitglieder konnten durch Neueintritte fast ausgeglichen werden. Die recht zahlreichen Austritte hatten wir in diesem Maße noch nicht.

Es sollten gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Nach wie vor steht der Umgang mit der Natur in großem Ansehen bei der Bevölkerung. Die Finanzen sind auch weiterhin in guter Ordnung. Die fachlichen Vorträge und Unterweisungen wurden recht stark in Anspruch genommen.

Einen guten bis regen Besuch hatten auch die Vereinsfeste zu verzeichnen, wobei zu bemerken wäre, dass auch wir nicht von dem zurückhaltenden Kaufverhalten verschont geblieben sind. Die Rückgänge sind gegenüber der allgemeinen Wirtschaftslage jedoch moderat, so dass wir mit den wirtschaftlichen Ergebnissen zufrieden sind. Die Pflanzaktion mit den Grundschulern der Hohewartschule fand gute

Resonanz. Leider musste der WOGV Feuerbach auch dieses Jahr wieder eine Nachpflanzung auf dem Grundstück an der Fichtelbergstraße durchführen. Unser Jahresausflug im Mai 2005 nach Belgien war zwar nicht ganz ausgebucht; es war jedoch eine sehr schöne und abwechslungsreiche Reise.

Die Kelterfestkarte ist in diesem Jahr ein Lob für das „Oigene“, insbesondere unseren Wein. Durch den Genuss des Feuerbacher Weines tragen alle Besucher wesentlich zur Erhaltung unserer Landschaft bei. Das 32. Kelterfest steht unter dem Motto „Dr Oigene isch alleweil 's Bescht!“. *Helmut Wirth* bedankte sich für die im letzten Jahr vielseitige und recht tatkräftige Unter-

stützung. Gemeinsam sollten wieder alle das Möglichste dazu beitragen, dass ein ertragsreiches Vereins- und Gartenjahr erreicht wird. Besonders im Hinblick auf das 125-jährige Vereinsbestehen im nächsten Jahr gilt folgender Leitsatz: „Anfangen ist leicht, Durchhalten eine Kunst“.

#### Kassenbericht

Wie in den Vorjahren lag für jeden Besucher ein Informationsblatt mit den Zahlen Einnahmen / Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und gemeinnütziger Verein auf. Rechnerin *Brigitte Vollmer* erläuterte kurz einzelne Positionen, wie Mitgliedsbeiträge an die Dachverbände, z.B. LOGL, KOV oder Weinbauverband.

## TOP-Service für



# Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56  
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

**Persönlicher und preisgünstiger Service seit 66 Jahren!**

Im gemeinnützigen Verein wurden für die Wiederherstellung des Naturdenkmals „Kotzenloch“ am Lemberg Rücklagen gebildet. Sehr viel Aufwand bereitet *Brigitte Vollmer*, wenn sich im Einzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge die Kontonummer oder die Bank ändert. Dies benötigt sehr viel Zeit, Wege und Buchungen. Kassenprüferin *Hannelore Mößner* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreiche Ein- und Ausgabenrechnungen am 20.05.2005 eingehend geprüft. *Manfred Gerlach* konnte unserer Rechnerin wieder eine vorbildliche Rechnungsführung und Belegablage bescheinigen.

Der von ihm vorgebrachte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre ausgezeichnete Arbeit, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, eine Entschädigung zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen. Auch wurden die von ihm beantragten Entlastungen von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

**Wahlen** - Turnusmäßig nach 2 Jahren scheiden aus:

Stellvertr. Vorsitzender: *Rudi Baitinger*  
Schriftführerin: *Ingrid Hörenberg*

Aus dem Beirat:

*Brigitte Hintermaier Hubert Kucher*

*Bernd Müller*

*Karl-Hugo Sigle*

Kassenprüfer:

*Gerhard Otto*

*Isolde Stöckle*

*Manfred Gerlach*

Da sich die Genannten bereiterklärt hatten, weiterhin für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung zu stehen, schlug der Vorstand und Beirat diese zur Wahl vor.

Weitere Vorschläge durch die Anwesenden wurden nicht vorgebracht, so dass die Wahl durchgeführt werden konnte. Als Wahlvorstand wurde auf Zuruf aus der Mitgliederversammlung *Helmut Wirth* bestimmt. Die Versammlung erklärte sich mit der Abstimmung durch Handzeichen einverstanden. Es erfolgte die Wahl:

Des stellvertretenden Vorsitzenden (einstimmig), der Schriftführerin (einstimmig), der Beiratsmitglieder - en bloc (einstimmig) und des Kassenprüfers (1 Enthaltung)

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

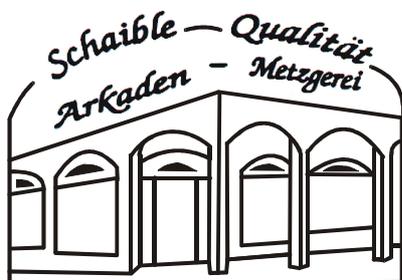
### **Ehrungen**

*Rudi Baitinger* ist schon über 20 Jahre Mitglied. Seit 1993 im Beirat, ab 1995 Pressewart und im Jahre 1997 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. *Helmut Wirth* dankte *Rudi Baitinger* für seine tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren. Vorstand und Beirat haben einstimmig beschlossen, ihn mit dem heutigen Tag zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Ein weiterer Dank wurde unserer Rechnerin *Brigitte Vollmer* von *Helmut Wirth* ausgesprochen. Sie ist seit 35 Jahren Vereinsmitglied. Mit viel Einsatzbereitschaft verwaltet sie seit 9 Jahren die Finanzen. Auch *Erich Vollmer* setzt sich sehr für den Verein ein und investiert viel Zeit für den Verein. Vorstand und Beirat haben einstimmig beschlossen, *Brigitte* und *Erich Vollmer* ebenfalls mit heutigem Datum zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. *Karl Nagel* erhielt für 50 Jahre Mitgliedschaft eine besondere Ehrung. Bei *Karl Nagel* kommt ein außerordentliches Engagement für den WOGV hinzu. Er ist seit 33 Jahren Eh-

renmitglied, mit Abstand besitzt er die längste Ehrenmitgliedschaft. Das Amt als Schriftführer hatte er von 1955 – 1983, also 28 Jahre, ausgefüllt. Danach war *Karl Nagel* noch weitere 12 Jahre im Beirat tätig. Nachdem er alle Ehrungen und wesentlichen Medaillen verliehen bekam, wurde ihm vom 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes, *Wolf-Dieter Laiblin*, der goldene Baum vom Landesverband für Obstbau verliehen.

In seinem Grußwort sagte *Wolf-Dieter Laiblin*, dass er sehr gerne nach Feuerbach zum WOGV kommt, wo immer alles gut organisiert ist und die Mitglieder mit Leib und Seele dabei sind.



Arkaden-Metzgerei  
 Staufeneckstraße 1  
 70469 Stuttgart  
 Tel. 0711/810 45 28  
 Fax 0711/ 8179 222

**S**  
**T**  
**O**  
**P**

**Spezialitäten vom  
 Fachgeschäft**

**Tipps vom Fachmann**

**Optimale Verpflegung  
 für Veranstaltungen**

**Tafel- und Partyservice  
 Mittagessen (auch mit Zufuhr)**

**Unsere Fleischprodukte (Rind, Schwein und Kalb) beziehen wir ausschließlich von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall.**

Für 40 Jahre Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem Vereinszeichen in Gold geehrt:

*Magda Berger, Herbert Haug, Hermann Schwarz* (Hohewartstraße).

Für 25 Jahre Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem Silbernen Apfel ausgezeichnet: *Rolf Baumgärtner, Gerhard Berger, Annelisse Dreher, Margot Haug, Otto Haug, Heike Weber, Kurt-Jürgen Weber* und *Siegfried Wiedenmann*. *Erwin Beyer* erhielt für seine 25 jährige Mitgliedschaft einen Gemüsekorb.

Vorstand und Beirat hatten beschlossen, folgende Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören, mit dem **Bronzenen Apfel** zu ehren, und zwar: *Christina Brendel-Körber, Christine Henne, Martin Henne, Rainer Henne, Juliane Kampermann, Olaf Kampermann, Michael Körber, Hedwig Müller, Lotte Palmer, Doris Rieker* und *Emma Steiger*.

Beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Stuttgart wurden 12 Vereinsmitglieder mit einem Preis ausgezeichnet. Sie erhielten auch vom Verein eine Anerkennung. Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* nochmals bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit mit einem Destillat vom Luikenapfel, der Streuobstsorte des Jahres

2004. *Rudi Baitinger* dankte *Helmut Wirth* und seiner Frau *Brigitte* mit einem Gutschein für das Variete in Stuttgart.

### **Anträge**

Es wurden keine Anträge eingereicht.

### **Verschiedenes**

Vordrucke für Kuchenspenden für das Kelterfest konnten mitgenommen oder gleich ausgefüllt werden. Verschiedene Fachprospekte lagen aus.

Aufgrund der zurückgehenden Mitgliederzahl bat *Helmut Wirth* nochmals, neue Mitglieder zu werben. Auf den Bezug der Zeitschrift „Obst und Garten“ wurden hingewiesen. Bei einer Einzugsermächtigung für den Bezugspreis über den Verein erhalten die Mitglieder Nachlass. Jedes Mitglied konnte eine Kelterfestkarte mitnehmen. Wie in den letzten Jahren wurde diese von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet. *Karl Müller* hat das Gedicht verfasst. Wünsche für das Jahresprogramm 2006 wurden keine vorgebracht. Als nächste Veranstaltungen standen an: Sommerschnitt Vorerntebesichtigung am 4. August 2005 bei *Helmut Wirth* Kelterfest vom 19. – 21. August 2005.

Ende der Regularien 19.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein bis 21.30 Uhr. **ih**

Wie schon im vergangenen Jahr war das Wetter am Muttertag durchwachsen, so wurde das Muttertagskonzert kurzerhand in die Kelter verlegt. Dort war es der Jahreszeit entsprechend kühl, aber trocken.

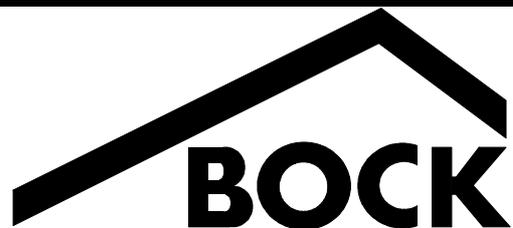
Ungebrochen ist der Zulauf zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung, welche vom Musikverein Stadtorchester Feuerbach und dem Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach durchgeführt wird. Es waren wieder rund 250 Gäste welche den Klängen der Musiker lauschen wollten. So mussten kurz vor Beginn noch weitere Bänke bereitgestellt werden, damit niemand stehen musste.

Nachdem *Heinz Karg*, der Vorsitzende des Musikvereins, die Gäste begrüßt hatte, legten die Musiker unter ihrem Dirigenten *Berthold Huss* im Teil 1 mit "Frühling in Feuerbach" gleich richtig schwung-

voll los. Eine beschwingte Auswahl flotter Melodien und Rhythmen wie, ein Marsch, eine Romanze für Saxophon und Blasorchester und ein großes Medley in Erinnerung an Robert Stolz füllten diesen ersten Teil aus.

Im 2. Teil bekamen die Zuhörer "Swing und Blues im Happy Sound" zu hören. Saxophon Hits von Billy Vaughn, Highlights aus dem Musical „42nd Street“, die "Happy Tromones", ein Solo für 3 Posaunen und zum Schluss an die Jazz-Legende

"Satchmo" Louis Armstrong rundeten das Programm ab. Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein stellte die Kelter und Sitzgelegenheiten zur Verfügung, bot den Besuchern eine kleine Weinprobe sowie Brezeln und trug somit einen nicht unwesentlichen Teil zum sehr guten Gelingen dieser Veranstaltung bei.

**rb****Robert und Rainer Bock**

Feuerbacher-Tal-Str. 23  
70469 Stuttgart (Feuerbach)  
Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68

**Bedachungen  
Flachdachbau  
Terrassenbau**

Früh aufstehen hieß es für die rund 40 Helfer am Sonntag, 12. Juni, denn bis zum Beginn des 26. Brackefestes ab 11 Uhr musste kräftig angepackt werden, damit rechtzeitig alles gerichtet war.

Wie bereits in den letzten Jahren kamen die ersten Besucher bereits eine gute halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn, um sich die besten Plätze zu sichern. Über die Mittagszeit waren die Plätze gut belegt und die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun um die Gäste zufriedenzustellen.

Von 11 – 13 Uhr spielte das Jugendorchester des Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Christian Lender* schmissige Weisen, am Ende durften sich die Besucher

noch über eine Zugabe freuen. Unter den Besuchern befand sich viel Prominenz sowohl aus der lokalen, als auch aus der Bundes- und Landespolitik, die, sofern es ihre Zeit erlaubt, gerne zum Brackefest kommen.

Für ein Weinfest war das Wetter optimal, es war nicht zu heiß und nicht zu kalt, so dass sich die ausgeschenkten Feuerbacher Weine gut verkosten ließen. Erstmals gab es am Brackefest nachmittags Kaffee und Mohnstrudel, was ganz gut angekommen ist.

Die Generalprobe für das vom 19. – 21. August stattfindende Kelterfest, welches unter dem Motto steht „D’r Oigene isch alleweil ’s Besch!“ ist vollauf geglückt. **rb**



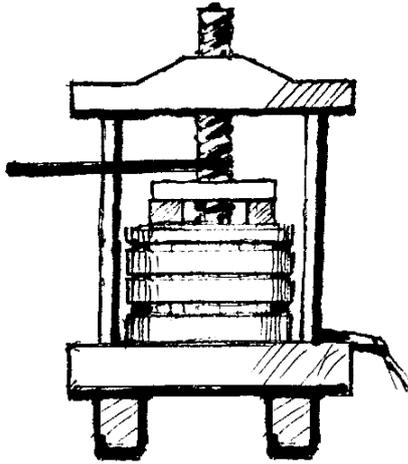
Eugen Pfister  
Garten- und Landschaftsbau

Solitudestraße 169  
70499 Stuttgart

Telefon 07 11 / 8 87 43 74  
Telefax 07 11 / 8 87 20 89

- Beratung und Umsetzung von Gartenanlagen
- Mauern und Terrassen
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

**alles aus dem GRÜNEN Bereich...!**



# Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38  
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)  
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

## Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr

## Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

## Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Digitale Antennen-, Kabel- und Satellitenempfangsanlagen
- EDV - Vernetzung
- E-Check

Banzhaldenstraße 112  
70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon **85 90 11**

**Qualität zu fairen Preisen**

Bereits am Samstagnachmittag vor dem Vitamintreff wurde in der Gärtnerei *Stöckle* geputzt, geschrubbt und abgewaschen sowie in den Gewächshäusern und im Freien die Tische und Bänke aufgestellt, damit am nächsten Tag alles für die Besucher sauber gerichtet war.



Foto: Wirth

Am Sonntag früh waren die fleissigen Helfer bereits um 9.00 Uhr vor Ort, um die rund 23 verschiedenen Salate zu putzen, waschen und schneiden. Sie waren noch nicht ganz fertig, als eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn die ersten Besucher eintrafen, um sich die besten Plätze zu sichern. Mit dem Wetter hatten die Veranstalter wieder das sprichwörtliche Glück, den ganzen Tag über blieb es trocken, war nicht

zu warm und erst gegen Ende der Veranstaltung setzte der Regen ein, was ein paar ganz Hartnäckige jedoch nicht veranlassen konnte, den Heimweg anzutreten.

Den ganzen Tag über waren die Mitarbeiter vollauf damit beschäftigt, für Nachschub bei den Salaten zu sorgen.

Diese waren am Buffet sauber aufgereiht und mit Schildchen versehen, so dass sich die Besucher die für sie schmackhaftesten aussuchen konnten. Neben den Salaten gab es noch Fleischkäsebrötchen und zum Trinken Feuerbacher Weine sowie Traubensaft. Zur Abrundung gab es Kaffee, Hefekranz und Strudel.

Durch den Tag der offenen Tür konnten in den Gewächshäusern die in den nächsten Wochen zum Verkauf kommenden farbenfrohen Balkon- und Beetpflanzen sowie Gemüsesetzlinge in Augenschein genommen werden. Obwohl viele Besucher es bedauern, dass der Vitamintreff nur alle 2 Jahre stattfindet, müssen sie nun eben wieder bis zum Jahr 2007 warten.

**rb**

Irgendwann musste es ja einmal so kommen. Nach vielen Jahren ohne Regen, gab es beim diesjährigen 32. Kelterfest an allen drei Tagen immer wieder Regenschauer, mal heftiger, mal weniger stark. Trotzdem bewiesen zahlreiche Besucher große Ausdauer, was ihnen vom 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth* ein großes Kompliment für ihr Ausharren einbrachte.

Sie suchten sich unter den vielen aufgestellten Schirmen Schutz vor dem Regen und waren darauf bedacht, dass möglichst kein Wasser in ihr Viertele kommen konnte. Bereits eine Woche vor dem Beginn des Kelterfestes wurden in den Nischen an der Kelter die beiden Stände aufgebaut, wobei einer

der beiden völlig neu entworfen worden ist. Am Mittwoch waren rund 20 Frauen im Einsatz, um die Kelter zu putzen und die rund 5000 Gläser zu spülen.

Am Donnerstag und Freitag wurden die beiden restlichen Stände aufgebaut, so konnte dank der vielen Helfer das Kelterfest in der von *Martin Stöckle* und *Erika Krämer* festlich geschmückten Kelter pünktlich eröffnet werden. Nachdem der 1. Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßt hatte, trug Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* traditionell ein Gedicht vor, und dies zum 23. Mal, mit der Vorhersage, dass er dies

## Häussermann aktuell

# Alles Schöne für Ihren Garten



### Erleben Sie bei Häussermann:

- ❁ Über 1000 Arten an Stauden, Gräsern, Farnen und Kräutern aus eigener Produktion
- ❁ Ein super Gehölz-Sortiment mit vielen Besonderheiten und Sonderformen
- ❁ Individuelle Pflanzplanung und fachmännische

Beratung

**Ihr Staudenspezialist  
in Süddeutschland**



**Häussermann**  
Stauden + Gehölze

**S-Weilimdorf:** Schützenhausweg 45, Tel: 0711/886036, Fax: 0711/8892970

**Möglingen:** Im Kornfeld 4, Nähe Wasserturm, Tel:07141/4999-123, Fax:07141/4999-125

mindestens noch zweimal machen möchte, um die Zahl 25 zu erreichen.

Als Prominenter war Bürgermeister *Jürgen Beck* in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. *Wolfgang Schuster* vor Ort und pries den Wein allgemein, insbesondere den Feuerbacher. Ebenso lobte er den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, ohne diese ein solches Fest nicht möglich wäre.

Anschließend spielte der Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Christian Lender* bis 22.30 Uhr schmissige Lieder. Am Samstag konnte der Frühdienst sich Zeit lassen, um die Hinterlassenschaften des Vortages aufzuräumen, denn an diesem Tag begann das Kelterfest erst nachmittags. Unterhalten wurden die Gäste an diesem Abend von der Musikkapelle NECKAR-TALER.

Ganz anders war der Frühdienst am Sonntag gefordert, denn wegen des ökumenischen Gottesdienstes musste bereits um 6.45 Uhr aufgeräumt werden. Trotz des Regens schafften es die „Frühdienstler“ rechtzeitig alles sauber zu bekommen. So konnte der ökumenische Gottesdienst in der vollbesetzten Kelter pünktlich um 9.30 Uhr beginnen.

Gestaltet wurde dieser wie schon im vergangenen Jahr von Pfarrer *Timmo Hertneck* (Evangelische Kirchengemeinde), Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch-Methodistische

Kirchengemeinde), umrahmt vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Weilimdorf und des CVJM Feuerbach sowie der Chorvereinigung Feuerbach. Anschließend spielte von 11 – 14 Uhr The RIVER-SIDE STREET-BAND und von 15 – 17 Uhr die Harmonikafreunde Feuerbach.

Nachmittags waren *Anita Schwarz* und *Doris Gerlach* voll im Einsatz, um die vielen Kinder wieder in allen Variationen zu schminken, was ihnen auch dieses Mal vollauf gelungen ist. Den Abschluss des 32. Kelterfestes machte wieder der Musikverein Stadtorchester Feuerbach.

Die gegen Abend immer wieder einsetzenden Regenschauer erschwerten die Aufräumarbeiten auf dem Kelterplatz schon erheblich, trotzdem ging alles reibungslos vonstatten, so dass um 23.30 Uhr der Platz von den Garnituren und Schirmen geräumt war.

Nachdem die ganze Anspannung abgefallen war, konnten sich die noch anwesenden Helfer in Ruhe ein Viertele genehmigen.

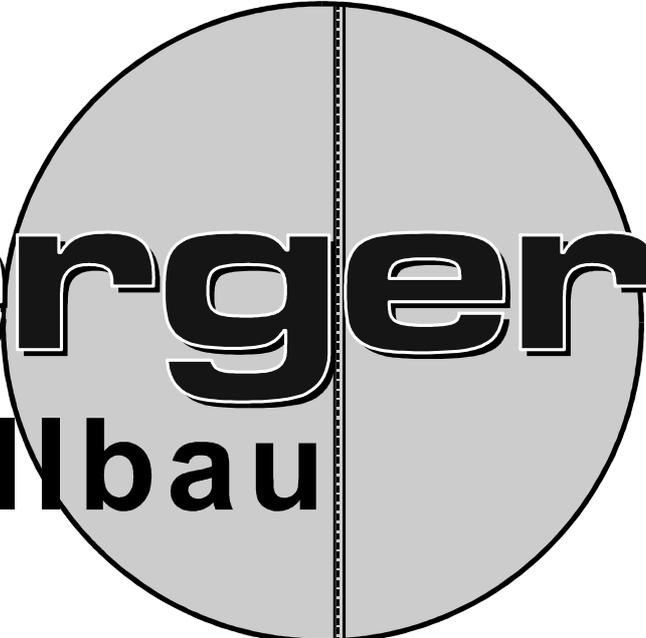
Am Montag wurden dann noch die Außenstände abgebaut, die Gerätschaften gereinigt und der Müll entsorgt. Trotz des durchwachsenen Wetters kann ein positives Fazit gezogen werden: es gab keine Zwischenfälle, es ist niemand etwas zugestoßen und es hätte schließlich auch 3 Tage durchregnen können.

rb

# hm

helmut müller  
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23, 70469 stuttgart  
telefon (07 11) 85 14 75, telefax 85 13 71



**Berger**  
**Modellbau**

Berger GmbH  
Tel. (07150) 914680  
Fax. (07150) 914682  
Kornwestheimer Str. 204  
70825 Korntal-Münchingen

Modell- und  
Formenbau  
CAD - CAM

Aufgrund des schönen Wetters im September und der dadurch bedingten früheren Weinlese fand das diesjährige Herbstansingen bereits schon Ende September statt. Dies tat jedoch dem Zuspruch keinen Abbruch, es waren wieder rund 200 Teilnehmer welche sich am Korntaler Weg eingefunden haben um den Herbst „anzusingen“. Nach dem Auftakt durch die Bläser des CVJM Posaunenchores Feuerbach und Weilimdorf und der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, *Helmut Wirth* wurde das Lied gesungen „Ich singe dir mit Herz und Mund“. *Helmut Wirth* hatte sich schon vorher in den Weinbergen umgesehen und sagte eine „ziemliche Klauerei“ bei der diesjährigen Weinlese voraus, wobei er im Nachhinein Recht behal-

ten sollte. Vögel und Wespen hatten sich schon an den reifen Beeren gütlich getan, der nach dem Herbstansingen 3 Tage andauernde Regen trug den Rest dazu bei. Anschließend feierte Pfarrer *Timmo Hertneck* Premiere, er sprach erstmals „die Gedanken zum Herbst“. Für ihn ist die Lese die Belohnung für die Wengerter für ein Jahr harte Arbeit. Nachdem *Karl Müller* ein selbstverfasstes Gedicht zum Herbst vorgetragen hatte, ein weiteres Lied gesungen worden ist, sprach *Helmut Wirth* das Schlusswort und lud gleichzeitig alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein, wobei es frische Brezeln gab, für die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein und für die Kinder frisch gepressten Apfelsaft.

rb



## Bigi's Blumenschmuck

für jeden Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchengeschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen



**Tel. u. Fax: 0711-8560283**

**Mobil: 0172-7364255**

**Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart**

Bekanntlich gehören Wein und Gesang zusammen. So hatte der Verein in diesem Jahr *musica varia*, den Projektchor der Chorvereinigung bei dem diesjährigen Herbstfest zu Gast.

Bei der gut besuchten Veranstaltung in der von der Firma Blumen *Schreiber* festlich geschmückten Festhalle sang der diesmal ausschließlich aus Männern bestehende Chor unter der Leitung von Dirigentin *Michaela Hartmann-Trummer* Lieder von Friedrich Silcher und bekannte Weinlieder. Ohne eine schon obligatorische Zugabe durften die Sänger die Bühne nicht verlassen. Im nächsten Programmpunkt zeigte die Show-Dance Gruppe der SportVg. Feuerbach/Abt. Turnen ihr Können und forderte am Ende ihres Programms die Anwesenden zu sportlichen Aktivitäten auf.

Zwischen den Einlagen wurden vom 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth* Ehrungen vorgenommen. Für 10-jährige Mitgliedschaft bekamen 16 Mitglieder den bronzenen Apfel überreicht. Dies waren: *Brigitte Alburg, Alfred* und *Ingrid Berger, Margit Bleher, Christel Eckl, Waltraud Kauth, Emmi* und *Erich Knausenberger, Lore Schmidt, Daniel Sigle, Katharina Sigle, Marianne Sigle, Kurt Ulmer, Hans* und *Rita Waldenmaier* sowie *Martin Wöhr*. Für die gute und umfangreiche Kelterarbeit erhielt

Keltermeister *Gerhard Otto* eine kleine "Stärkung" überreicht. In seiner anschließenden Rede sagte *Helmut Wirth*: "Damit ein Verein reibungslos läuft ist man als Vorstandsmitglied viel auf Achse oder hängt der Familie so manche Arbeit auf. Als Dank für ihr Verständnis bekamen *Lore Baitinger, Ingrid Hörenberg, Brigitte Vollmer* und *Brigitte Wirth* einen Blumengruß überreicht. Eine besondere Ehrung wurde *Brigitte Wirth* noch zuteil. Sie hat in diesem Jahr zum 25. Mal beim Kelterfest mitgeholfen und bekam aus diesem Grund die goldene Verdienstmedaille verliehen.

Bedankt hat sich *Helmut Wirth* weiter bei all denjenigen, welche im letzten Jahr den Verein so tatkräftig unterstützt haben und den vielen Spendern zu der reichhaltigen Tombola. Dort herrschte ab 22 Uhr bei der Ausgabe großer Andrang und manch einer machte sich anschließend Gedanken wo er in seinem Garten die gewonnenen Pflanzen oder Blumenzwiebel unterbringt. Anschließend konnte noch kräftig das Tanzbein geschwungen werden. Recht spät machten sich die letzten Gäste auf den Heimweg, mit der Gewissheit, wegen der in der Nacht erfolgten Zeitumstellung eine Stunde länger schlafen zu können.

**rb**



# Der Garten- Fachmarkt

- **Pflanzkartoffeln**  
Kleinpackungen
- **Düngemittel**  
für Zimmer, Balkon,  
Rasen und Garten  
von Compo, Euflor u.a.
- **Blumenerden**  
für drinnen und draußen
- **Blumenzwiebel**
- **Sämereien**
- **Steckzwiebel**
- **Pflanzenschutzmittel**  
mit **Beratung**
- **Pfosten und  
Drahtzäune**
- **Stuttgarter Erzeugnisse**  
wie **Tafeläpfel**  
**Weine**  
**Sekte**  
**Liköre**  
**Schnäpse**
- **Gartengeräte**  
Wolf, SHW, Gardena u.a.
- **Futtermittel**  
für Hunde, Katzen,  
Tauben, Kaninchen,  
Hühner u. a.
- **Rasenmäherreparatur**
- **Alu-Leitern**  
Obstbaum-, Anlege-  
leitern u. a.

[www.aum-leutenecker.de](http://www.aum-leutenecker.de)

E-mail: [aum-leutenecker@web.de](mailto:aum-leutenecker@web.de)

Hopfenseeweg 3 · Stuttgart-Hofen · Tel. 53 07 74-0 · Fax -60  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr · Samstag 7.00-13.00

**Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau**

Wie schon in den vergangenen Jahren hieß es für die Helfer des Vereins am Tag der Veranstaltung die Bühne für die Aufführung der Theatergruppe in der Festhalle herzurichten. Die Kulissen mussten in der Kelter geholt und aufgebaut werden, den Christbaum schmücken sowie Tische und Stühle aufstellen waren weitere notwendige Arbeiten, damit für den Nachmittag alles gerichtet war. Pünktlich um 17 Uhr begrüßte *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Besucher und bedankte sich gleich bei den Damen der Bastelgruppe, welche unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* den hübschen Tisch-

schmuck gefertigt hatten. Anschließend zeigte *Gerd Rüdiger* in seinem Rückblick Dias vom Jahresausflug nach Belgien. Dabei ging er vor allem auf die Geschichte Belgiens ein, zeigte viele der historischen Gebäude und einzelne Aktionen an welchen die Gruppe teilnehmen konnte, z.B. wie Pralinen gemacht und Diamanten geschliffen werden. Für die Teilnehmer an der Reise war es ein Auffrischen des Gesehenen. Bald darauf hörte man Glockengeläut, der Nikolaus meldete seine Ankunft an. Natürlich waren alle Kinder im Anblick des bärtigen Gesellen das ganze Jahr über artig und so durften sie nach

**Ihr Fachgeschäft für  
Küche**

**Tisch**

**Wohnen**

**mit fachlicher Beratung  
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7  
71229 Leonberg  
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377  
70499 Stuttgart  
Telefon 0711/1381350



dem Aufsagen eines Gedichts ein Päckchen in Empfang nehmen und noch in den großen Sack greifen. Nachdem der Nikolaus wieder weitergezogen war, bedankte sich *Helmut Wirth* bei den jüngeren Helfern beim diesjährigen Kelterfest mit einem Geschenk. Dies waren:

*Michael Gehring, Carolin Idler, Peter Suchanek, Alexander Walther, Vanessa Walther* und *Frank Sautter*.

Vor Beginn der Theateraufführung trug *Hildegard Kieferle* ein schwäbisches Mundartgedicht vor, über einen Mann, welcher einmal in seinem Leben Paris besuchen und das dortige Nachtleben ohne seine Frau genießen wollte. Mit einem leeren Geldbeutel und um einige Erfahrungen reicher kehrte er nach Hause zurück und war mit seiner Frau wieder hochzufrieden.

*Hildegard Kieferle* nahm anschließend im Souffleurkasten Platz, um die Theatergruppe bei ihrer Aufführung zu unterstützen. „Äll Johr wieder“ hieß das schwäbische Lustspiel von *Willrecht Wöllhaf*. Das frisch verheiratete Ehepaar Alex (*Hubert Kucher*) und Erika (*Sabine Strauch*) wollte Weihnachten ohne die Eltern der Ehefrau genießen und überlegte, wie sie diese loswerden könnten, ohne dass sie beleidigt wären. Nach gemeinsamem Beschluss waren sie

sich einig, den Eltern einen 2-wöchigen Urlaub im Hotel Zugspitzblick in Garmisch über Weihnachten und Neujahr zu schenken. Nachdem dies besprochen war meldete sich Besuch an, es waren die Eltern der jungen Frau, Eugen (*Gerhard Benzinger*) und seine Frau Mathilde (*Isolde Stöckle*). Sie wollten den jungen Leuten deren Weihnachtsgeschenk überbringen und taten sehr geheimnisvoll. Aber oh Schreck, was gut gemeint war, entpuppte sich als Eigentor. Auch sie hatten im selben Hotel zur selben Zeit für die jungen Leute einen Urlaub gebucht, in der Hoffnung diese über Weihnachten los zu haben. So feierten sie wie „äll Johr wieder“ Weihnachten gemeinsam, diesmal jedoch auswärts.

Eine wieder rundum gelungene Aufführung unter der Regie von *Isolde Stöckle*. Für die Maske sorgte *Anita Schwarz*, und für den gut hörbaren Ton (Mikrofone) *Gerhard Otto*. Im Hintergrund unterstützte *Hannelore Mößner* die Theatergruppe.

Am Ende bedankte sich *Helmut Wirth* bei den Darstellern mit einer Flasche Sekt, auch für die wochenlangen Proben vorher.

Im Anschluss daran durften die anwesenden Damen ein Los ziehen und den Tischschmuck mit nach Hause nehmen.

**rb**

So einen Andrang wie zum Halbtagesausflug der Bastelgruppe Mitte März, würde sich deren Leiterin *Brigitte Wirth* auch an den Bastelnachmittagen im Oktober und Dezember wünschen. Nachdem erst im Herbst zu den Feiern in der Festhalle die Mitarbeit der Damen gefragt ist, wird der Termin im Frühjahr zu einem Ausflug genutzt. So war es am 16. März, als die Teigwarenfabrik Alb-Gold in Trochtelfingen besucht wurde. Mit 45 Teilnehmerinnen und 3 Herren war der Omnibus bis auf den letzten Platz besetzt, als es bei frühlingshaftem Wetter über die Honauer Steige auf die noch tiefverschneite Albhochfläche zur Teigwarenfabrik ging. Ehe die Filmvorführung und Betriebsbesichtigung begann,

wurden alle Teilnehmer mit weißen Kitteln und Kopfbedeckungen eingekleidet, schließlich wurde ein Betrieb der Lebensmittel herstellt besichtigt. Groß war das Erstaunen an der Eieraufschlagmaschine, diese arbeitet mit einer Stundenleistung von 54 000 Eiern und ist täglich 4 Stunden in Betrieb. In 3 großen Silos mit jeweils 55 cbm Füllvolumen wird der Hartweizengrieß in einer klimatisierten Halle gelagert. Anschließend wurden die Herstellungs-, Trocknungs- und Verpackungsanlagen besichtigt. Am Ende der Führung wurde nach einer Kaffeepause von der Einkaufsmöglichkeit im angrenzenden Landmarkt noch kräftig Gebrauch gemacht.

rb

## SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell und günstig** einen sauberen **farbigen** oder schwarz/weiß Druck?!

Mit unserern **DIGITAL**-Druckmaschinen ist das kein Problem.  
(Dokumente am besten als MS Word oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

- Kalender
- Präsentationen
- Dissertationen
- Infoblätter, o.ä.

**Für professionelle Weiterverarbeitung ist gesorgt.**  
Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

**Paul Zielfleisch GmbH**



Druck + Medien  
Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)  
Telefon: 07 11/89 69 99-0 · Telefax: 07 11/89 69 99-9

E-mail: [info@zielfleisch.de](mailto:info@zielfleisch.de) · Internet: [www.zielfleisch.de](http://www.zielfleisch.de)



Foto: Wirth

und Schilff erfahren. Am Nachmittag wurde der nationalbotanische Garten von Belgien in Meise besucht. Am Pfingstmontag vormittags wurde Gent, die Hauptstadt von Ostflandern und nachmittags die Stadt Brügge besichtigt. Dort konnte das Haus der Kaufmannsfamilie Van der Beurse

Über 70 Teilnehmer starteten an Pfingsten zum Jahresausflug nach Brüssel. Die Führung durch das über 1000 Jahre alte Brüssel war kontrastreich. Die Zunfthäuser, die Kathedrale Saint Michel und das Rathaus am Großen Markt – ein Blick in die Vergangenheit des 15. Jahrhunderts. Dagegen spiegeln die gigantischen Bürogebäude der Eurokraten das moderne Brüssel wieder. Das Atomium, das zur Zeit grundlegend saniert wird, durfte nicht fehlen. Auch ein Ausflug nach Antwerpen stand auf dem Programm. Dort wurde das zweitgrößte Diamantenzentrum der Welt besichtigt. Die Diamanten hatten es den Teilnehmern besonders angetan. Bei einer Führung konnten sie alles über Karat, Farbe, Reinheit

betrachtet werden – das Börsengebäude. Die Bezeichnung Börse geht auf diesen Familiennamen zurück. Anschließend wurde in der Hausbrauerei Straffe Hendrik das belgische Bier, insbesondere das Leffe, Overal und Kriek genossen. Brügge, Ende des Mittelalters die reichste Stadt Nordeuropas, verarmte durch unglückliche Umstände. Der Dornröschenschlaf vom 15. bis Ende des 19. Jahrhunderts beschert heute einen wunderschönen Stadtkern, umgeben von Kanälen. Auf der Rückfahrt konnten die WOGVler ihr Wissen vervollständigen. Seit 1991 gibt es in Belgien wieder Weinbau. Einst von Napoleon verboten wird jetzt in Genoels-Elderen auf 16 Hektar Wein angebaut.

hw

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



**THOMAS WIDMANN**

**BÄCKEREI · KONDITOREI**

**Hauptgeschäft:**  
Stuttgarter Straße 70

**Filiale:**  
Stuttgarter Straße 93

**Telefon 85 22 61**

W E I N G Ä R T N E R  
**BAD CANNSTATT**



**EINE KLASSE  
FÜR SICH**

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART  
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91

# HÜBSCH UND GUT.

## Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59  
70469 Stuttgart-Feuerbach  
Telefon 0711 8909010  
Telefax 0711 8909050



### Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



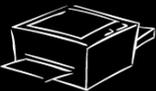
### Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



### Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien



- Plotservice
- Digitaldruck

[www.huebschundgut.de](http://www.huebschundgut.de)

Bad Säckingen war das Ziel des diesjährigen Herbstausflugs und das nicht ganz ohne Grund, denn dort wohnen 2 Mitglieder des Vereins nämlich *Hermann Schwarz* und *Claudia Decker-Schwarz*. Letztere betreibt in Bad Säckingen ein Blumengeschäft wie sie es vor Jahren schon in Feuerbach unter dem Namen „Ginkgo“ führte. An diesem Tag wechselte sie jedoch den Beruf und fungierte als Stadtführerin in ihrer Heimatstadt. Den Teilnehmern am Ausflug zeigte sie am Vormittag die vielen Sehenswürdigkeiten von Bad Säckingen, angefangen vom 1343 errichteten Gallusturm bis zum Grabmal des Trompeters von Säckingen, welcher die Stadt weltberühmt gemacht hat. Am Ende des Rundgangs machte die Gruppe einen Abstecher in die Schweiz über die mit 200 Metern längste gedeckte Holzbrücke Europas. Nach dem Mittagessen wartete Stadtgärtnermeister *Jürgen Brombach*, um die Gruppe durch den hübsch angelegten Schlosspark zu führen. Dabei erklärte er die verschiedenen Pflanzungen, wie viel Pflanzen jährlich benötigt werden um eine solche Blütenpracht entstehen zu lassen und welche Pflanzen in Gewächshäusern überwintert werden müssen. Den Abschluss bildete ein Gang über den unter Denkmalschutz stehenden Friedhof. Auf diesem gibt es nur Urnenbestattungen, wo nur bereits vorhandene Gräber wieder belegt werden dürfen und zwar nur mit Einheimischen. Anschließend wurden mit dem Bus noch die verschiedenen Kurkliniken angefahren ehe es wieder auf die Rückfahrt ging, unterbrochen von der schon traditionellen Vespereinkauf.

rb

Auch 2005 waren die zahlreichen Damen der Bastelgruppe wieder aktiv. Das Jahr wurde im März mit einem Halbtagesausflug zur Teigwarenfabrik Alb-Gold in Trochtelfingen begonnen. Wie aus dem Bericht einige Seiten vorher entnommen werden kann, bestand auch die Möglichkeit sich ausreichend mit Nudeln und anderen Teigwaren einzudecken, wovon auch reichlich gebrauch gemacht wurde. Darüber hinaus hat sich die Damengruppe natürlich auch mit Bastelarbeiten beschäftigt. So wurde die Tisch und Tomboladekoration in der Woche

vor der Herbstfeier genauso erstellt, wie die Tischdekoration für die Jahresabschlussfeier. Die Dekoration der diesjährigen Herbstfeier bestand aus einem Gesteck in einem kleinen Blumentöpfchen mit einem Apfel in der Mitte. Für die Jahresabschlussveranstaltung wurden Kieferzapfen mit weihnachtlichem Grün dekoriert. Um auch weiterhin eine tatkräftige Bastelgruppe für unsere Dekorationen zu haben sind weitere Helferinnen jederzeit willkommen. Besondere Voraussetzung sind dazu nicht notwendig.

SW



**Türen Mann –  
Qualität und Service**

Das Türen Mann - Dienstleistungspaket für Sie umfaßt alles von **Beratung, Planung** und **Design**, über **Sonderanfertigungen** bis hin zum **Einbau aller Bauelemente** einschließlich der handwerklichen Nebenarbeiten. **Pünktlichkeit** und **Termintreue** sind für den Türen Mann selbstverständlich. Auch Renovierung und kleinere Reparaturen werden **prompt** und **sauber** erledigt - in gewohnter Türen Mann Qualität.

Der Türen Mann berät Sie gerne in seiner **Ausstellung** oder bei Ihnen zu Hause.

**TÜREN MANN**

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH  
Siemensstraße 96  
70469 Stuttgart - Feuerbach  
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0  
Telefax 0711 / 89 65 12 50  
Internet: [www.tueren-mann.de](http://www.tueren-mann.de)  
E-Mail: [info@tueren-mann.de](mailto:info@tueren-mann.de)

**Beratung nach Vereinbarung**



## **Gartentechnik**

Rasenmäher  
Gartengeräte  
Kommunalfahrzeuge  
Kehrmaschinen  
PKW Anhänger



## **Reifenservice**

alle Fabrikate  
alle Größen  
Beratung  
Verkauf  
Montage  
Auswuchten

Remsstraße 4  
70806 Kornwestheim  
Telefon 0 71 54 / 2 10 21  
Fax 0 7154 / 164 36

**MÖBELSPEDITION**

**Bullinger+Lutz**

**Spezialhaus für  
Stadt-, Nah-, Fern-, Auslandszüge,  
Objektumzüge, Containerlagerhaus,  
Überseeverpackungen**

**Hohewartstraße 77  
70469 Stuttgart**

**Tel. 0711 2571039**

## PFLANZUNG

### FICHELBERGSTRASSE

Der in diesem Jahr recht lange anhaltende Winter sorgte bei den Verantwortlichen für die Baumpflanzung für leichtes Unbehagen, ob das Baumloch rechtzeitig gegraben werden kann. Glücklicherweise wirkte der vorhandene Schnee wie eine Isolierschicht, so dass der Boden nicht gefroren war und die Arbeiten durchgeführt werden konnten.

Am Pflanztag selbst schien die Sonne und so machte der Spaziergang der 3 Grundschulklassen der Hohewartschule quer durch Feuerbach zum Platz "Ob den Bubenhalden" noch mehr Spass.

Lehrerin *Ulrike*

*Schwarz* hatte mit den Schülern schon Tage vorher in der Schule Lieder, Gedichte und Singspiele eingeübt, welche die Schüler zum Besten geben durften. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, *Helmut Wirth*, erklärte dieser den Schülern den Sinn einer solchen Baumpflanzung.

Er dient als Zierde der Landschaft, reinigt die Luft, bietet Schutz sowie Schatten und hat einen Nutzen für Mensch und Tier.

Anschließend durften die Schüler mit den bereitgestellten kleinen Schaufeln die Wurzel des Stuttgarter Geißhirtle mit Erde bedecken. Nach dem Dank der Rektorin der Hohewartschule,



Foto: Wirth

*Siglinde Kiesel*, an den Verein für die Pflanzung des Baumes (übrigens ihr Lieblingsobst) sangen die Schüler noch das Lied "Alle Vögel sind schon da" und durften anschließend eine Brezel in Empfang nehmen und ein Glas Apfelsaft trinken, die Erwachsenen bekamen ein Gläschen Feuerbacher Wein ausgeschenkt.

rb

Freitag	<b>13. 1.</b>	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Donnerstag	<b>26. 1.</b>	18 Uhr	Vortrag „ Kennzeichnung des Weines“ von Herrn Hanns-Christoph Schiefer im Besen „d’ Emil“.
Samstag	<b>11. 2.</b>	9 Uhr	Schnittunterweisung / Obst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	<b>17.2.</b>	19 Uhr	KOV Hauptversammlung in Feuerbach mit Fachvortrag „Gesundheit aus dem Garten“ von Frau Dr. Helga Buchter-Weibrodt. - Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.
Mittwoch	<b>15.3.</b>		Tages- / Halbtagesausfahrt mit Betriebsbesichtigung
Freitag	<b>17.3.</b>	19 Uhr	Referat im Werner-Haas Musiksaal.
Samstag	<b>18. 3.</b>	14 Uhr	Schnittunterweisung / Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	<b>24. 3.</b>	14 Uhr	Pflanzung an der Fichtelbergstraße / Bäume
Sonntag	<b>14. 5.</b>	11 Uhr	Muttertagskonzert MV mit Weinprobe am Kelterplatz
Freitag	<b>2.6 – 5.6.</b>		Jahresausflug
Mittwoch	<b>14. 6.</b>	18 Uhr	Weinbau aktuell, mit Herrn Lothar Neumann am Lemberg
Sonntag	<b>18. 6.</b>	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	<b>8. 7.</b>	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	<b>3. 8.</b>	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth, Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	<b>18. 8.</b>		32. Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	<b>19. 8.</b>		32. Kelterfest / Edelweiß Expreß
Sonntag	<b>20. 8.</b>		32. Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach / HFF / Hot Revival Band / MV - Feuerbach
Freitag	<b>Oktober</b>	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	<b>Oktober</b>		Dekoration für Herbstfeier (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	<b>28.10.</b>		Festakt 125 Jahre WOGV in der Festhalle Für Unterhaltung sorgen OLDIES BUT GOLDIES und ‚Musica varia‘ der Chorvereinigung.
Freitag	<b>24.11.</b>	14-19 Uhr	Ausstellung 125 Jahre WOGV Feuerbach in der Kelter
Samstag	<b>25.11.</b>	10-19 Uhr	Ausstellung 125 Jahre WOGV Feuerbach in der Kelter
Freitag	<b>01.12.</b>	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble

**Änderungen möglich**

*Urlaub mit  
Kultur*



*binder reisen stuttgart*

***Gute Gründe mit uns zu reisen***

*Qualifizierte Reiseleitung  
kleine Reisegruppe  
Eintrittsgelder inklusive  
Taxi-Service zur Abreise*

***Einsteigen & Genießen***

*Moderne Komfortreisebusse*

*Ausgezeichnete Fahrer*

*Reisen mit Komfort*



70499 Stuttgart · Bergheimer Straße 12 · Tel. 0711 - 1396530  
info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

**Termine 2006**

Sa.	14.1.	8:30	Lemberg
Sa.	4.2.	8:30	Bracke
Mo.	6.3.	18:00	Kelter
Mo.	3.4.	18:00	Kelter
Mo.	8.5.	18:00	Kelter
Mo.	12.6.	18:00	Kelter
Mo.	3.7.	18:00	Kelter
Mo.	7.8.	18:00	Kelter
Mo.	4.9.	18:00	Kelter
<b>Mo.</b>	<b>18.9.</b>	<b>18:00</b>	<b>Kelter</b>
<b>Mo.</b>	<b>30.10.</b>	<b>18:00</b>	<b>Kelter</b>
Mo.	6.11.	18:00	Kelter
<b>Mo.</b>	<b>13.11.</b>	<b>18:00</b>	<b>Kelter</b>
<b>Sa.</b>	<b>18.11.</b>	<b>8:30</b>	<b>Kelter</b>

Auch dieses Jahr gab der Verein im Dezember als Dank und Anerkennung für ganzjährige Unterstützung den Helferinnen und Helfer der Arbeitsgruppe ein Vesper im Kelterstüble aus. Darüber hinaus hat jeder ein kleines Präsent als Anerkennung für den ganzjährigen Einsatz erhalten. Ohne das ehrenamtliche Engagement der über 30 Helferinnen und Helfer wäre es dem Verein nicht möglich die zahlreichen Veranstaltungen jedes Jahr zu bestreiten. Daher gilt besonderer Dank dem engagierten Einsatz der Arbeitsgruppe, die auch für kurzfristige Aufgaben immer tatkräftig bereit steht.

An den zahlreichen Terminen im nächsten Jahr ist schon zu erkennen, dass 2006 zusätzliche Aktionen und damit verbundene Vorbereitungen geplant sind. Wir wollen auch im neuen Jahr wieder mit der Pflege der in den letzten Jahren gepflanzten Bäume und Sträucher beginnen.

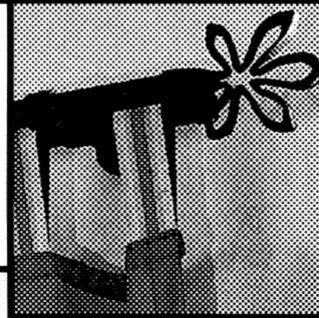
Ab März werden dann auch schon wieder die Vorbereitungen für die zahlreichen Veranstaltungen beginnen. Bei diesen Treffen in der Kelter wird die Kelter durch die tatkräftige Arbeitsgruppe umgeräumt und die Gerätschaften und Materialien für die folgenden Veranstaltungen zusammengestellt.

Der regelmäßige Arbeitsdienst findet normalerweise am 1. Montag im Monat statt. Die genauen Termine sind dem Kasten (links) zu entnehmen. An den Terminen in der Kelter wird jeweils ca. 2 bis 3 Stunden „g’schaft“. Zum Ausklang sitzt man dann noch bei einem Viertele zusammen.

2006 werden zusätzliche Anstrengungen notwendig werden, da für die im November geplante Ausstellung die Kelter nach dem Kelterbetrieb rasch umgestaltet werden muss.

Neue Helfer und Helferinnen sind jederzeit willkommen. Wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu unterstützen, kommen Sie einfach zu einem der angegebenen Termine in der Kelter hinzu.

**Wir machen  
das *Schönste*  
Zuhause für Sie!**



**"Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl."**



**E.Schwarz  
RAUM AUSSTATTUNG**

**Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart**

**Telefon (0711) 85 30 24**

**Das Fachgeschäft  
für moderne  
Raumausstattung**



70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83  
Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art  
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen  
Verlegung von Fußbodenbeläge aller Art,  
Polsterwerkstätte, Sonnenschutzanlagen

**NIETHAMMER**

Metall - Stahlbau - Schlosserei  
Inh. Detlef Nalmpantis

**70469 Stuttgart (Feuerbach)**

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten  
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei



Foto: Wirth

## OBSTBAUMSCHNITT

Normalerweise werden an einem solchen Tag wie dem 19. Februar, an dem es schneit und auch noch Schnee von den vergangenen Tagen liegt, keine Bäume geschnitten.

Der Termin war mit dem Referenten jedoch bereits im Oktober 2004 festgelegt worden und konnte nicht mehr abgeändert werden.

Trotz den widrigen Witterungsverhältnissen waren 25 Interessierte auf das Grundstück des 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth* gekommen, um sich vom Obstbauberater der Stadt Stuttgart, *Andreas Siegele* den

richtigen Schnitt an Obstgehölzen zeigen zu lassen. Da in dem Grundstück fast alle Obstarten vorhanden sind, konnte der Fachmann an Stachel- und Johannisbeeren, Kirsche,

Apfel, Birne und einem Pfirsich die verschiedenen Schnittarten zeigen. Es gibt Obstarten an denen ein Rückschnitt erforderlich ist, bei anderen lässt man die Triebe so lang wie sie sind, oder es muss nur ausgelichtet werden.

Ausführlich erklärte *Andreas Siegele* noch die erforderlichen Pflegemaßnahmen wie Düngung, Pflanzenschutz und Baumscheiben. Nach 2 Stunden war die Unterweisung beendet und die Interessierten gingen, versorgt mit den neuesten Erkenntnissen in die warmen Stuben.

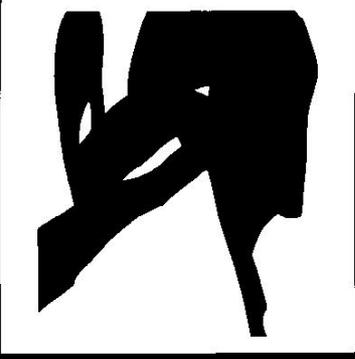
**rb**

## STEINOBST- UND BEEREN- STRÄUCHERSCHNITT

Zur letzten Schnittunterweisung im Winterhalbjahr 2004/05 waren auf das Grundstück von *Manfred Gehring* 35 Interessierte erschienen. Dies hing vermutlich damit zusammen, dass an diesem Samstag herrliches Frühlingswetter herrschte und viele Gartenbesitzer sich nach dem schneereichen Februar und der ersten Märzhälfte an die dringend notwendigen Gartenarbeiten in ihren Gärten gemacht haben.

Verständnis dafür hatte der Referent, Obstbauberater *Andreas Siegele*, denn gleich zu Beginn des Schnittkurses er

klärte er den Anwesenden, dass es bei einigen Obstarten allerhöchste Zeit ist, den notwendigen Schnitt vorzunehmen. Mit seinen praktischen Ausführungen hat er an einem Mirabellenbaum begonnen, an welchem altes dürres Holz ausgeschnitten werden muss. Diese Obstart trägt am 2-jährigen Holz, daher nicht alle 1-jährigen Triebe ausschneiden. Ideal wäre ein jährliches Triebwachstum von 60 - 80 cm. Geschnitten wurden noch ein Zwetschenbaum, ein Pfirsich (obwohl diese Obstart erst später geschnitten wird), rote Johannisbeeren und 3 Apfel-Halbstämme. **rb**

**RUDOLF RONGE**  
**STEINBILDHAUER <sup>GM</sup><sub>BH</sub>**  
**GRABMALE**




**FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79**  
**70469 STUTTGART-FEUERBACH**

**TELEFON**  
**0711 85 600 12**

Hauptthema bei der diesjährigen Vorerntebesichtigung auf dem Grundstück von *Helmut Wirth* war das starke Auftreten des Frostspanners, Dieser hat in diesem Jahr ganze Arbeit geleistet und einen Großteil der Ernte vernichtet. Etwas beruhigend war die Aussage von Obstbauberater *Andreas Siegele*, dem Referenten des Abends: Normalerweise tritt der Frostspanner in diesem Ausmaß nur alle 10 Jahre auf. Was an Äpfeln noch an den Bäumen ist, wurde durch den am 29. August durchziehenden Hagel in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem sind in diesem Jahr verstärkt die Vögel aktiv und picken alles an, was irgendwie zu deren Nahrung dient. Im praktischen Teil zeigte *Andreas Siegele* den 35 Interessierten den richtigen Schnitt an einem Sauerkirschenbaum, welcher Anzeichen von Eisenmangel (Chlorose) zeigte und erklärte gleichzeitig wie diese Mangelerscheinung bekämpft werden kann. Sauerkirschen können bereits ab Mitte August fertig geschnitten werden, allerdings nur gesunde Bäume, die Wunden verheilen in dieser Jahreszeit besser. Wichtig ist, dass noch am Baum hängende

faulige Früchte entfernt werden, wegen der Monilia. Weiter wurden noch geschnitten: Apfel, Pfirsich, Süsskirsche, Zwetsche, Birne und Aprikose, also fast die ganze Bandbreite an Obstarten. Nach knapp 2 Stunden beendete der Referent seinen Vortrag, gerade noch rechtzeitig, bevor es zu tröpfeln begann. **rb**

Essgenuss mit Sicherheit!



**Schneider Wurst**  
mmh... die schmeckt!

Metzgerei-Fachgeschäfte

Belieferung von Kantinen,  
Metzgereien, Gastronomie  
und Lebensmittelhandel



Gutenbergstraße 1 · Pliezhausen

18 x zwischen Schönbuch und Schwäbischer Alb

### **Vortrag Gemüsebau**

Gleich zu Beginn seines Vortrags erklärte *Dr. Michael Ernst* von der Staatsschule für Gartenbau und Gartenbauwirtschaft in S-Hohenheim den 30 Zuhörern im Werner-Haas-Musiksaal was integrierter Gemüseanbau heißt.

Dies ist das Zusammenspiel von Standort, Fruchtfolge, Sortenwahl und Pflanzenernährung zusammengefasst zu einem System. Dadurch werden die Pflanzen gestärkt und Pflanzenschutzmaßnahmen können auf ein Minimum reduziert werden. Anbauplanung, Sortenwahl, Bewässerung, Düngung und Klima spielen ebenfalls eine große Rolle. In einer am Ende der Veranstaltung verteilten Broschüre ist genau aufgeschlüsselt, welche Pflanzen sich mit anderen Pflanzen vertragen und welche nicht, welcher Boden geeignet ist, ob Sonne oder Schatten vertragen wird und ob viel, wenig oder gar kein Frost verträglich ist.

Was den Boden betrifft, empfiehlt der Referent alle 3 - 4 Jahre eine Bodenprobe zu ziehen, dies erspart unter Umständen eine Geld kostende unnötige Düngung. Weitere Themen waren Ernteverfrühung mit Folien oder Vlies, wann und wie gegossen werden soll, Gründüngung und

Kompostierung. Am Ende des hochinteressanten Vortrags beantwortete der Referent noch die gestellten Fragen.

**rb**

### **Vorsorgevollmacht**

Am Abend nach der Baumpflanzung wurde von *Notar Walter Roth* im Werner-Haas-Musiksaal ein Vortrag gehalten, der mit Wein-, Obst und Garten absolut nichts zu tun hatte, jedoch von äußerster Wichtigkeit ist. Es ging um das Thema General-, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Den 45 Erschienenen erklärte er die Unterschiede und empfahl, möglichst einen Notar mit der Ausarbeitung zu Rate zu ziehen.

Diese Unterlagen sind vor allem wichtig, wenn kein eigenes Handeln mehr möglich ist, allerdings sollte man "keine Vollmacht ohne Vertrauen" in andere Hände geben. Allerdings muss die bevollmächtigte Person über so ein Papier informiert werden, sonst kann derjenige im Ernstfall nicht handeln. Viele Einzelheiten kamen zur Sprache, über die man sich, so lange es einem gut geht, keine Gedanken macht. Oft ist es aber dann zu spät, um noch reagieren zu können.

**rb**

## Juni-Riss und Sommerschnitt

So mancher „alter Hase“ zuckt immer noch zusammen, wenn man am Baum die jungen Triebe herausreißt. Doch ist diese Methode keine neue Erfindung des modernen Obstbaus, sondern wurde schon vor gut 300 Jahren, zu Zeiten des „Formobstbaues“, bereits angewendet.

Denn bei den Erziehungsformen wie Spalier, Verrier-Palmetten oder Hecke kommt man ohne Pinzieren oder Reißen („Ausgeizen“) nicht zum gewünschten Erfolg. Beim **Juni-Riss** werden die noch krautigen einjährigen Triebe mitsamt den schlafenden Augen (sitzen an der Triebbasis) ausgerissen. So werden bereits diese potentiellen „Wasserschosse“ entfernt, die dadurch entstandene natürliche Wunde regt den Baum zum Wundverschluss an und hemmt somit das weitere Längenwachstum. Sollte es doch noch zu einem Neuaustrieb kommen, so wird dieser wesentlich kürzer bleiben und im Idealfall sogar an der Terminale eine Blütenknospe bilden. Durch den Juni-Riss kommt es im Baum zu einer Verbesserung der Belichtung, was den Früchten und auch den Blütenknospen fürs Folgejahr zu Gute kommt.

Zu dieser Zeit besteht auch keine Sonnenbrandgefahr, weil die Früchte noch sehr klein sind und deren Schale auch noch recht dick und zäh ist. Ein weiterer Nebeneffekt ist die Minderung

**das Pflege-Team...**

seit 1997  
seit 1991  
seit 1991^

... der Kranken- und Altenpflege  
Günter Engel exam. Krankenpfleger

**Häusliche Kranken- und  
Altenpflege  
mit  
Tagespflege – Einrichtung  
„Villa Kunterbunt“**

Burgenlandstr. 88-92  
70469 Stgt.-Feuerbach

**Telefon (0711) 85 63 03**

Wir sind Ihr  
bärenstarkes Team  
und Ihr kompetenter  
Ansprechpartner . . .

*... wenn Pflege  
zum Thema wird*

[www.stuttgart-feuerbach.de/engel.htm](http://www.stuttgart-feuerbach.de/engel.htm)

Zugelassen bei allen Kassen  
häusliche Versorgung an 7 Tagen in  
der Woche

des Stippebefalles bei Kernobst. Stippe ist ein Calciummangel in der Frucht, durch braune Punkte im Fruchtfleisch zu erkennen. Dies resultiert aus der Konkurrenz von junger Frucht und jungem Trieb um das für den Zellwandaufbau von Beiden benötigten Nährstoff Calcium. Dabei wird vom Baum der Jungtrieb bei der Versorgung bevorzugt (besonders bei wüchsigen Bäumen mit wenig Ertrag) und es kommt zu den bekannten Mangelerscheinungen.

Durch das frühzeitige Entfernen der wüchsigen Jungtriebe kann die Stippegefahr auf jeden Fall verringert werden. Beim Steinobst wird als erstes mit dem Riss begonnen, hier ist das

Triebwachstum erfahrungsgemäß am Stärksten. Besonderes Augenmerk gilt hierbei einjährigen Trieben, die sich bereits verzweigt haben („Hexenbesen“). Diese sind für den weiteren Baufbau unnötig und rauben quasi den anderen Trieben die Kraft. Selbst beim Strauchbeerenobst lässt sich ein Riss durchführen.

Bei Johannis- oder Stachelbeerbüschen können bereits Mitte Mai überzählige Bodentriebe entfernt werden: Besser fünf lange einjährige Triebe, als 15 viel zu kurze. Der klassische **Sommerschnitt** wird beim Kernobst frühestens ab Mitte August durchgeführt. Dabei sollte ein Großteil der Langtriebe mit



**Manfred Scholl**  
Stuckateurmeister

Fassadenrenovierung · Wärmedämmung  
Altbausanierung · Trockenausbau  
Sämtliche Verputzarbeiten · Gerüstbau

Erwin Scholl GmbH  
Schenkensteinstr. 4  
70469 Stuttgart

Telefon 07 11/8 89 56 82  
Telefax 07 11/8 56 81 55  
info@stuckateur-scholl.de

dem Längenwachstum abgeschlossen haben. Diese werden nun glatt am Ansatz abgeschnitten.

Nur wenn Früchte dranhängen, werden 4-5 Blätter über der Frucht als Schutz vor Sonnenbrand stehen gelassen. Auch wenn der einjährige Trieb die direkte Verlängerung von zweijährigem Fruchtholz ist, verbleibt ein kurzer Zapfen des einjährigen Triebes mit 4-5 Blätter stehen. Denn die größte Gefahr beim Sommerschnitt, neben Sonnenbrand auf den Früchten, besteht durch einen Reiz zum Neuaustrieb. Dieser kann bei entsprechender Witterung auch noch spät im Oktober stattfinden. Würde also kein Zapfen stehen bleiben und scharf am Fruchtholz abgeschnitten, würden die Blütenknospen durchtreiben, oder sogar zur Blüte (die dann im nächsten Jahr fehlt) kommen. Der unerwünschte Nachtrieb führt zu schlechtem Triebabschluss und mangelnder Holzreife, was wiederum zu Pilzbefall (Schorf, Mehltau) und Frostschäden im Winter führen kann. Deshalb sollten eher wenige große Schnitteingriffe (Entfernen ganzer Äste ohne Ertrag) anstatt

vieler kleiner Schnittstellen gemacht werden.

Starkwachsende Bäume lassen sich so im Sommer bereits „fertig schneiden“ und es kann auf einen Winterschnitt (der das Wachstum sowieso nur noch mehr fördern würde) verzichtet werden. Der Baum wird sich beruhigen und viel schneller in den Ertrag kommen. Sauerkirschen und Pfirsiche können nach der Ernte bereits geschnitten werden. Dies empfiehlt sich besonders bei starkwachsenden Bäumen.

Da beide Obstarten am 1-jährigen Holz den Ertrag bringen, wird das abgetragene (hängende) Holz auf einen kräftigen 1-jährigen Trieb zurückgenommen. Zu starke (vorzeitig verzweigte) Triebe werden, wenn nicht schon im Juni ausgebrochen, ebenfalls entfernt. Bei Strauchbeeren können auch gleich nach der Ernte die alten, abgetragenen Triebe (älter als drei Jahre) entfernt werden.

Andreas Siegele  
**Obstbauberatung Stadt Stuttgart**  
**November 2005**

## WEINAUSBAUBERATUNG

Die Weinuntersuchung Ende November 2004 durch Beiratsmitglied *Horst Weiler* war so ausführlich, dass die Weinausbauberatung am 14. Januar 2005 relativ kurz gehalten werden konnte. Es waren wieder 25 Wengerter mit 55 Proben gekommen, um sich die letzten Tipps für die weitere Behandlung ihrer Weine zu holen. *Horst Weiler* bestätigte allen, eine sehr gute Arbeit im Keller gemacht zu haben. **rb**

## VORTRAG WEINBAU

"Qualitätsmanagement im Weinberg" hieß der Titel des Vortrags von Weinbauberater *Siegfried Hundinger* im Besen der *Familie Rajtschan* am 27. Januar. Keiner der Anwesenden wußte mit dieser Überschrift etwas anzufangen. Vor Beginn des Vortrags wurde auf Nachfrage vom Weinbauberater das Rätsel gelöst. Kurz und knapp: "Artgerechte Rebenhaltung" soll es heißen, "Qualitätsmanagement" soll jedoch eine Aufwertung der Wengerter sein. Ausführlich erläuterte der Referent den 30 erschienenen Interessierten die Gestaltung der Weinberge, Stock- und Reihenabstände, Augen pro laufendem Meter Zeile sowie Laubarbeiten und zeitgerechtes Entfernen von überflüssigen Gescheinen und Blättern. Der Pflanzenschutz im Weinberg

nahm in dem Vortrag einen breiten Platz ein, der Referent, ein Verfechter des ökologischen Weinbaus, erklärte den Anwesenden was alles mit Backpulver (als Zusatz zu herkömmlichen Pflanzenschutzmitteln), Schmierseife, Pflanzenöl, Algendünger und Pflanzenstärkungsmitteln erreicht werden kann. Im Anschluss an den Vortrag blieb noch genügend Zeit zur Diskussion und Beantwortung der gestellten Fragen an den Referenten. **rb**

## Weinbauberatung

Am 15. Juni stand *Hanns-Christoph Schiefer* von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg letztmals in der Funktion des Weinbauberaters den 20 erschienenen Wengertern in den Weinbergen am Lemberg zur Verfügung. Er übernimmt innerhalb seines Arbeitgebers eine andere Aufgabe. Schwerpunkt bei der Beratung war die Behandlung der Reben mit Pflanzenschutzmitteln. Im Unterland trat verstärkt *Peronospora* auf, glücklicherweise war zum Zeitpunkt der Beratung in den Feuerbacher Weinbergen noch nichts zu sehen. Nachdem die Blüte gerade begonnen hatte, erklärte der Referent, dass ein Spritzen in die Blüte mit den heutigen Mitteln kein Problem darstellt.

Tierische Schädlinge kommen so gut wie keine vor, allerdings können durch die ständig steigende Erwärmung vermehrt solche Schädlinge auftreten.

Wenn nach der Blüte ca. 75% der Köppchen abgeworfen sind, muss unbedingt ein Spritzbelag aufgebracht werden, um einen Pilzbefall zu verhindern.

Auf die zur Verfügung stehenden zugelassenen Mittel (nur solche dürfen ausgebracht werden) ging der Referent ausführlich ein. Durch den starken Zuwachs in den letzten

Tagen sind verstärkt Laubarbeiten notwendig, wobei ein gezieltes Entfernen der älteren Blätter bereits jetzt vorgenommen werden kann, so dass mehr Licht in die Rebstöcke kommt und die kleinen Beeren sich an die Sonne gewöhnen können. Angesprochen wurde noch die Bodenbearbeitung und eine eventuell notwendige Düngung. Am Ende der Veranstaltung verteilte der Referent eine Broschüre, in welcher der Rebschutz 2005 ausführlich beschrieben ist.

rb



**Das + an Lebensqualität**

**Sanitätshaus Glotz**

Steiermärker Straße 104  
70469 Stuttgart (Feuerbach)  
☎ 07 11/13 57 68 - 0

► **Sanitätshaus Glotz**

In Ihrem Sanitätsfachgeschäft in der Nähe finden Sie alles, was Sie brauchen, um von Kopf bis Fuß fit zu werden – und zu bleiben. Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Hilfsmitteln an. Für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen. Wir helfen Ihnen, das Richtige für Sie zu finden. Für das + an Lebensqualität.

**Weitere Standorte:**  
S-Feuerbach, im „Haus der Gesundheit“, Stuttgarter Straße 33-35  
S-Weilimdorf, am „Löwen-Markt“, Solitudestraße 213  
S-Bad Cannstatt, am „Daimlerplatz“, König-Karl-Straße 32  
Gerlingen, Medizintechnik + Rehatechnik Service-Center, Dieselstr. 19



**Sanitätshaus Glotz GmbH**  
[www.glotz.de](http://www.glotz.de)

SANITÄTSHAUS • ORTHOPÄDIETECHNIK • MEDIZINTECHNIK • REHATECHNIK • HOMECARE • ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Beiratsmitglied *Horst Weiler* hat sich am 25. November wieder viel Zeit genommen, um die Weine des Jahrgangs 2005 auf den Säuregehalt zu untersuchen.

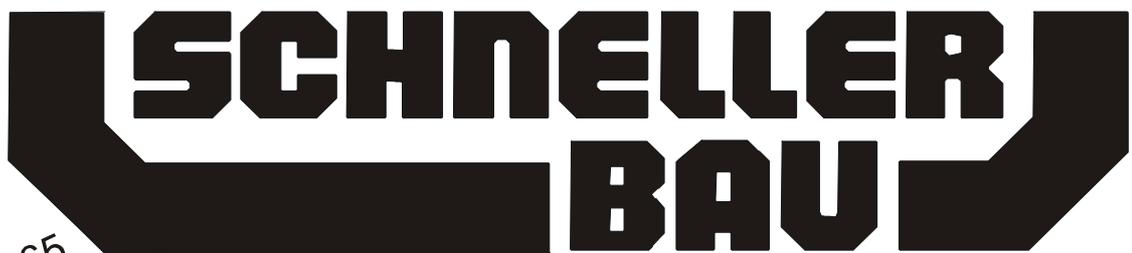
Mittels einer Pipette saugte er jeweils 25 Milliliter aus den 45 noch trüben Proben, welche die 25 Hobbywengerter ins Kelterstüble mitgebracht hatten.

Durch die Zugabe von Blausäure konnte er den Säuregehalt exakt feststellen und den Wengertern genau sagen, was sie in nächster

Zeit noch tun sollten. Insgesamt zeigte sich *Horst Weiler* vom Jahrgang 2005 sehr angetan und verspricht sich einen noch besseren Jahrgang als der 2004er, obwohl dieser auch sehr gut ausgefallen ist.

Der Grund liegt wohl darin, dass die Menge in diesem Jahr um rund 20% niedriger ausgefallen ist als im Vorjahr und dadurch die Öchsle höher waren.

rb



Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- **Rohbauarbeiten**
- **An- und Umbauten**
- **Altbausanierung**
- **Betonsanierung**

70469 Stuttgart-Feuerbach  
Telefon (07 11) 365 919 60

Sartoriusstr. 11  
Fax (07 11) 365 919 66

[www.schnellerbau.de](http://www.schnellerbau.de)

# NEUE BRILLE? KEIN REZEPT?

WIR PRÜFEN IHRE AUGEN!

3 AUGENOPTIKERMEISTER/INNEN STEHEN IHNEN MIT IHRER KOMPETENZ  
UND IHREM FACHWISSEN ZUR VERFÜGUNG.



Bei Zuzahlungsberechtigung genügt die Versichertenkarte Ihrer Krankenkasse.  
Terminvereinbarungen unter Tel: 07 11-81 72 75

optik schuppin

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)  
Tel: 07 11-81 72 75 · kontakt@optik-schupp.in.de  
Fax: 07 11-81 74 98 · www.optik-schupp.in.de

**WEINBAU 2005**

Der Winter war relativ lang mit viel Schnee bis Ende Februar wobei es teilweise noch Frostschäden gegeben hat, hauptsächlich im Unterland. Dies hat die Arbeiten in den Weinbergen und den Austrieb im Frühjahr verzögert. Dieser war dann ab Mitte Mai umso kräftiger, so dass die Wengerter in dieser Zeit alle Hände voll zu tun hatten. Die Blüte begann Mitte Juni und war durch die warme Witterung rasch vorbei. Nach längerer Trockenheit kam am 24. Juni endlich der langersehnte Regen mit einer Niederschlagsmenge zwischen 27 und 38 Liter pro Quadratmeter. Anfang Juli nochmals Niederschlag mit 20 Liter,

ebenso Ende Juli 28 Liter, dabei mit etwas Hagel vermischt. Der August war regnerisch, dafür gab es im September reichlich Sonnenschein. Der Anfang Oktober niedergehende Regen mit rund 40 Liter pro qm war nicht so gut, die Trauben trockneten in diesen Tagen nicht mehr ab, so dass die Fäulnis einsetzte.

Weiter taten die Wespen das ihrige dazu, sie traten in diesem Jahr verstärkt auf, da sie in den Obstgärten aufgrund der diesjährigen Missernte nichts finden konnten. Trotzdem bekamen die Wengerter einen guten Herbst in die Keller, so dass sich die Besucher der nächstjährigen Feste jetzt schon auf einen guten Tropfen freuen können. **rb**

# **BOLLMANN**

## ***Straßenbau GmbH***



**Sauerlandstraße 11**  
**70469 Stuttgart (Feuerbach)**  
**Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181**

---

- **Naturstein- und Betonpflaster**
  - **Untergeschoßisolierungen**
  - **Entwässerungen**
  - **Platten- und Asphaltbeläge**

Mit Bürger  
ernten Sie immer  
ein Lächeln!



[www.buerger.de](http://www.buerger.de)

Bei der besonderen Vielfalt von Bürger ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.  
Kinderleicht zubereitet und natürlich immer mit hoher Qualität: Bürger sorgt für gute Laune.

**BÜRGER**

DAS GEWISSE ESSWAS

Telef. 147.



# Feuerbacher Wein

Brände & Liköre  
im Offenverkauf

Beste Qualitäten  
Vielfach prämiert

## Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428

ALBERT WINKHART, FEUERBACH

Im Jahr 2006 feiert der Verein sein 125-jähriges Bestehen. Damit das Jubiläumsjahr blühend beginnen kann, hat sich Vorstand und Beirat Gedanken gemacht, wie dies am Besten geschehen kann. Vorstand *Helmut Wirth* machte den Vorschlag, an den 3 Grundschulen in Feuerbach mit allen dortigen Klassen Krokusse in den Boden zu legen. Dies wurde dann auch in die Tat umgesetzt.

So waren an 3 Vormittagen im No-



Foto: Wirth

vember *Rudolf Baitinger, Brigitte und Erich Vollmer, Karl-Hugo Siegler, Ingrid Hörenberg, Hubert Kucher, Manfred Gerlach, Brigitte und Helmut Wirth*, mit Spaten versehen bereit, die 3000 Krokusse in die Erde zu bringen. Begonnen hat die Aktion in der Hohewartschule, dort waren es 12 Klassen mit insgesamt rund 300

Schülern, am nächsten Tag ging es in die Hattenbühlschule mit 13 Klassen und rund 320 Schülern und am 3. Tag in die Bachschule mit 11 Klassen und cirka 275 Schülern. Jeweils vor der Pflanzung fragte *Helmut Wirth* die Schüler: "wer von euch hat schon einmal Krokuszwiebel eingesetzt?".

Erst wenn ein Schüler zaghaft die Hand nach oben streckte, traute sich manch einer dann doch noch, ebenfalls die Hand zu heben. Bei den meisten war es jedoch das erste Mal. So hat der Verein versucht, den Jugendlichen die Natur etwas näher zu bringen und sie damit vielleicht auch animiert, eben mit dieser pfleglich umzugehen.

Was manche Schüler auf die Fragen von *Helmut Wirth* alles antworteten, würde ein Büchlein füllen. Einer meinte gar, von Zwiebeln müsse er immer weinen, was natürlich mit Krokuszwiebeln überhaupt nichts zu tun hat. Jeder Schüler bekam 3 Krokusse in die Hand, die älteren Jahrgänge durften sich die Löcher selbst ausheben, bei den jüngeren Schülern halfen die Mitglieder des Vereins tatkräftig mit.

Nach Beendigung der Aktionen bekamen alle Schüler einen Apfel und bedankten sich ebenso wie die anwesenden Lehrer für den Einsatz des Vereins. So werden im Frühjahr nicht nur die Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sondern auch die vorbeigehenden Spaziergänger sich an der reichen Blütenpracht erfreuen können.

rb

### Hauptversammlung 2006

Um das aktuelle Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 8. Juli 2006 bis zum 30. April 2006 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Leider können spontane Anträge bei der Hauptversammlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Einladung zur Hauptversammlung muss Anträge detailliert enthalten, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können welche Anträge beschlossen werden könnten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Anträge, welche nach der Einladung zur Mitgliederversammlung eingehen als solche nicht mehr beschlussfähig sind.

**Helmut Wirth**  
Vorsitzender

## Garten- und Landschaftsbau

### Josef Lorenz

GmbH



Banzhaldenstraße 47  
Tel. (0711) 13 53 39 - 0  
Fax. (0711) 13 53 39 - 30  
[www.Lorenz-galabau.de](http://www.Lorenz-galabau.de)  
[e-mail@Lorenz-galabau.de](mailto:e-mail@Lorenz-galabau.de)

*seit über 30 Jahren  
in Feuerbach*

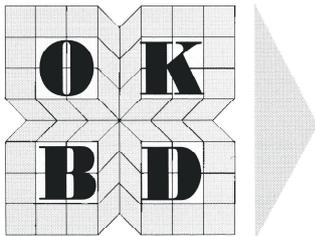
## Neuanlagen

## Baumpflege, Gehölzeschnitt

## Bäume fällen, auch in schwieriger Lage

# **Otto Kimmerle**

## **Bau- und Fliesenfachgeschäft GmbH**



- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Eigene Fliesenausstellung mit Beratung
- Fliesenreparaturen
- Verlegen von Marmor und Granit
- Maurer- und Gipsarbeiten
- Balkone und Terrassen mit Abdichtung
- Fassadenanstriche
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Eigenes Gerüst
- Umweltgerechte, saubere Bauschuttentsorgung

Ihr Botnanger Fliesenteam mit Fliesenmeister Bernd Düppuis, in der dritten Generation hilft Ihnen gerne bei Ihrer Badplanung.

Kostenlose Beratung und Bauleitung ist bei uns selbstverständlich.

Wir arbeiten mit bekannten Sanitärfirmen zusammen.

**70195 Stuttgart (Botnang), Alte Stuttgarter Straße 57**

**Telefon: 69 23 63, Telefax: 69 15 42, Mobil: 0172-7 10 08 55**

**www.kimmerle-fliesen.de, e-mail: ok-fliesen@t-online.de**



Foto: Wirth - Vitamintreff



Jahresausflug - Foto: Wirth



Foto: Wirth - Jahresausflug



Herbstausflug- Foto: Wirth



Foto: Baitinger - Herbstausflug



Herbstfeier - Foto: Baitinger

Ab 02. Februar 2006 bis Gründonnerstag 2006

# Besenwirtschaft

Mitte Oktober 2006  
für ca. 8 Wochen Besen



## Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25  
S - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278  
[www.ulmers-besenwirtschaft.de](http://www.ulmers-besenwirtschaft.de)

in Feuerbach am Lemberg

Weinblütenfest

zwischen Wald  
und Reben und mit  
der schönsten Aussicht

Ende Juni - Anfang Juli 2006



SOMMERFEST

Ende August / Anfang  
September 2006

## Jubiläumsjahr 2006

Das ganze Jahr 2006 wird unter dem 125-jährigen Bestehen des Wein-, Obst und Gartenbauverein Feuerbach 1881 e.V. gestaltet. Bewusst wurde das Jahresprogramm nicht grundlegend verändert. Die Startveranstaltung liegt bereits hinter uns. Mit den Feuerbacher Grundschüler haben wir Krokuszwiebeln ausgelegt, damit wir blühend mit der Jugend das Jubiläumsjahr beginnen können. Wir werden bei den einzelnen Veranstaltungen 2006 soweit möglich auf unser 125-jähriges eingehen.

Eine besondere Gestaltung wird unsere Herbstfeier am 28.10. 2006 erhalten, die gleichzeitig den Festakt bildet. Bis zu diesem Zeitpunkt wollen wir auch eine Festschrift gestalten, die einen Überblick über die 125 Jahre gibt. Die wesentlichen Punkte unsere 100-jährigen Festschrift werden dort erhalten sein. Besonders wollen wir jedoch den Wandel der letzten 25 Jahre in einzelnen Kapiteln ergänzen. Das Ende des Jubiläumsjahres und einer der Höhepunkte wird kurz nach dem Geburtstag am 4.11. eine Schau- und Probierausstellung vom 24.11. bis 25.11. in der Kelter sein. Nach Möglichkeit sollen die Grundschüler einen Tag vorher die Möglichkeit haben die Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung wird öffentlich sein und kostet keinen Eintritt. Für die einzelnen Verkostungen begonnen bei der Apfelprobe und endend bei der Weinprobe wird jedoch ein kleiner Obolus zu entrich-

ten sein. Die Ausstellung erfordert einen großen logistisch und personellen Aufwand. Wir hoffen auf die tatkräftige Unterstützung unserer bewährten Helfern, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. **hw**

## Wichtige Information zur Schwefelung von Wein:

Wein, der mehr als 10 mg/L SO<sub>2</sub> enthält (also jeder Wein, der geschwefelt ist), muss seit neuestem den Hinweis "enthält Sulfite" oder "enthält Schwefeldioxid" auf dem Etikett tragen (Allergenkennzeichnung!). Dies gilt allerdings noch nicht für offene Weine (Angabe auf der Speisekarte). Die Höchstgehalte an SO<sub>2</sub> sind wie folgt:

- 160 mg/L bei Rotwein, 210 mg/L bei Weißwein und Roséwein bei einem Restzuckergehalt von mehr als 5 g/L:
- 210 mg/L bei Rotwein, 260 mg/L bei Weißwein und Roséwein
- 300 mg/L bei "Spätlese"
- 350 mg/L bei "Auslese"
- 400 mg/L bei "Beerenauslese", "Trockenbeerenauslese", "Eiswein"

die Kennzeichnung der Schwefelung von Wein durch "enthält Sulfite" ist in der VO (EG) Nr. 1991/2004 festgelegt, die Höchstmengen an SO<sub>2</sub> im Anhang V Buchstabe A der VO (EG) Nr. 1493/1999.

Landeshauptstadt Stuttgart

Amt für öffentliche Ordnung 32-23

Klaus Wilfert

Der derzeitige LOGL Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft 5 Jahre nach Ausstellungsdatum. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung.

Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

### **Beitrag:**

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag für 2006 beträgt **12 €** für das Mitglied bzw. **20 €** für Doppelmitglieder. Der Beitrag für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten) beträgt **4 €**. Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April 2005 zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

**Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002**

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge **nur** an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

### **Hinweis für Spendeneinzahlungen:**

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Testmuster:



# Mundinger Fensterbau

## SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)  
 Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04  
 Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

## Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön  
ohne rausreißen!**

*Türen und Rahmen  
nie mehr streichen!*



**Für jede Tür geeignet  
- über 1.000 Modelle!**

**Aus alt...**

**Den Küchen-Neukauf  
habe ich mir gespart!**

*Mit neuen Fronten  
nach Maß!*



**Für alle Küchen geeignet  
- ohne Dreck in 1 Tag!**

**Renovieren  
heißt  
sparen!**

**Meine Treppe ist wieder  
neu - ohne rausreißen!**

*Mit dem Stufe-auf-  
Stufe-System!*



**Für jede Treppe geeignet  
- Echtholz oder Laminat!**

**... wird neu!**

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,  
 Korntal-Münchingen und Ditzingen  
**PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger**  
 Staufeneckstraße 18 • Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

**Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17**

**Bastelmaterial:**

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

**Weinverwaltung:**

Seit 1997 hat *Manfred Gehring*, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

**Rebschutz:**

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 01805/197 197 13 abgehört werden.

**Obstbau:**

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung. Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr.: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

**Fachzeitschrift:**

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 35,00 € einschl. Porto.

**Fachwarte:**

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

*Dr. Wolfgang Dannecker*  
*Manfred Gehring*  
*Hubert Kucher*  
*Bernd Müller*  
*Karl Nagel*  
*Steffen Wirth*  
*Helmut Wirth*

**Adressenänderung:**

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

**Internetpräsenz:**

Seit 1998 sind wir unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten. Über [Vorstand@wogv.de](mailto:Vorstand@wogv.de) sind wir auch per e-mail erreichbar.

**Kontoänderung:**

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird. **sw**

# dr' Emil

S-Feuerbach  
Schenkenstein-  
straße 20

## Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet am 14. Februar 2006 für ca. 3 Wochen  
und ab Ende Oktober bis ca. Mitte November 2006

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr  
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

**70469 S-Feuerbach**  
Grazer Strasse 35  
0711 / 89 69 000

**70195 S-Boitang**  
Regerstrasse 5  
0711 / 69 74 740

### Darüber Sprechen

In der 4. Generation

Fachkundige und individuelle Beratung

Komplette  
Bestattungsorganisation

Bestattungsvorsorge

Hausbesuche

Individuelle Feiern

In unserer Trauerhalle

Abschiedsräume

jederzeit zugänglich



Gerne  
Informieren  
wir Sie  
ausführlich

365 Tage, 24 Stunden  
[www.widmannbestattungen.de](http://www.widmannbestattungen.de)

**71254 Ditzingen**  
Im Lontel 12  
07156 / 88 88

**70499 S-Weilimdorf**  
Solitudestrasse 235  
0711 / 98 98 800

Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2006 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

**95 Jahre**

Berger, Maria 18.01.11  
 Tompert, Ernst 19.01.11  
 Müller, Emil 29.05.11  
 Heimsch, Paul 01.10.11

**90 Jahre**

Schätzle, Richard 19.02.16  
 Berger, Paul 23.07.16  
 Friedrich, Heinrich 13.10.16

**85 Jahre**

Norz, Emil 11.01.21  
 Merkle, Gertrud 01.02.21  
 Heimsch, Hans 07.02.21  
 Bubeck, Lore 02.03.21  
 Laich, Hedwig 19.03.21  
 Steiger, Emma 24.04.21  
 Schrenk, Marie-Luise 03.06.21  
 Müller, Heinz 08.06.21  
 Schopf, Lore 18.06.21  
 Wirth, Herta 17.07.21  
 Brenner, Franz 29.07.21  
 Berger, Else 09.11.21

**80 Jahre**

Scheck, Doris 20.02.26  
 Offenhäuser, Heinz 11.04.26  
 Schmid, Maria 20.04.26  
 Hessenthaler, Siegfried 10.05.26  
 Heinz, Reinhard 19.07.26  
 Haug, Margot 27.07.26  
 Mößner, Helmut 11.09.26  
 Benzinger, Gerhard 14.10.26  
 Wirth, Ursula 01.11.26

Wagner, Marianne 10.11.26  
 Kauth, Helmut 15.11.26  
 Rajtschan, Alois 28.12.26

**75 Jahre**

Scheck, Susanne 24.01.31  
 Otto, Gerhard 04.03.31  
 Schmaus, Martha 15.03.31  
 Stellwaag, Sigrid 05.04.31  
 Baumgärtner, Rolf 14.04.31  
 Kirsch, Peter 13.09.31  
 Haug, Herbert 22.09.31  
 Ulmer, Elisabeth 25.09.31  
 Wanner, Bruno 28.10.31  
 Schneller, Heinz 05.11.31  
 Hanisch, Margherita 09.12.31  
 Fricker, Ludwig 12.12.31

**70 Jahre**

Spoerr, Ursula 07.01.36  
 Dietz, Werner 18.02.36  
 Weber, Hugo 21.03.36  
 Schulter, Christel 02.04.36  
 Frey, Margit 04.04.36  
 Pratz, Rudi 23.04.36  
 Gerlach, Manfred 14.06.36  
 Kolb, Eugen 18.06.36  
 Gerlach, Doris 06.08.36  
 Brenner, Gerda 30.08.36  
 Dörr, Horst 02.11.36  
 Lau, Elsa 19.11.36  
 Baitinger, Lore 20.11.36  
 Rödle, Oswald 21.12.36

**VORSTAND:**

**Vorsitzender:** Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32  
 (e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

**Stellv. Vorsitzender**

**und Pressewart:** Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12

**Schriftführerin:** Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21  
 (e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de) Fax 85 67 630

**Rechnerin:** Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

**BEIRAT:**

Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87  
 Fax 07150 / 91 46 82

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79

Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287

Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89

Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90

Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68  
 Fax 85 99 303

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772

Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49

Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84  
 Fax 81 06 127

Strauch, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439  
 71229 Leonberg

Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 32

**Kassenprüfer:** Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83

Möbner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

**Rebschutzwart:** Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

**Damen - Bastel-**

**gruppe Leitung:** Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32  
 Fax 81 06 891

**Kelter:** Tel.85 92 56

**Keltermeister:** Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Stand: Dezember 2005



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment  
aus eigener Produktion**

**Kübelpflanzen**

**Salat- Gemüse und Kräuterjungpflanzen  
der Saison**

**Obst- und Gemüseverkauf**

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr  
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

**Grabpflege - und Bepflanzung**

**Dekorationen**

**GÄRTNEREI STÖCKLE GBR**

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

# Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



**Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.**

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

**[www.schmaus-sanitaer.de](http://www.schmaus-sanitaer.de)**